



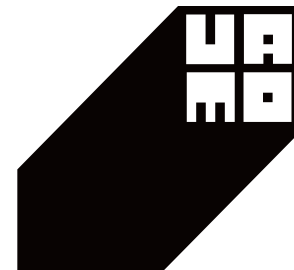
# ULTRA SOCIAL

**UAMO  
ART  
FESTIVAL**

---

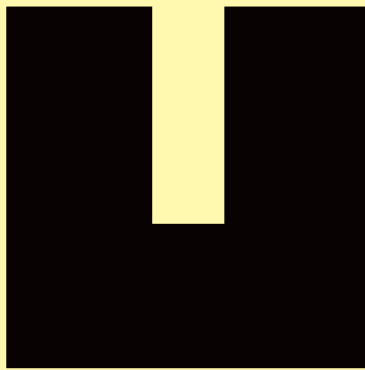
+  
CITY  
TOUR  
2011

27. - 30. Oktober 2011

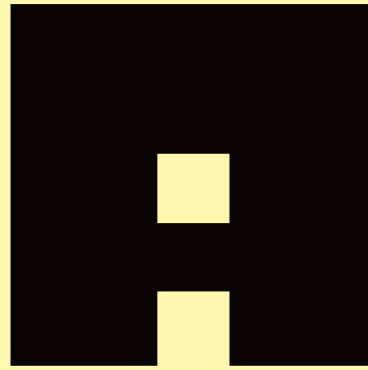


MEDIA ART | GRAPHIC DESIGN | PAINTING  
| INSTALLATION | PHOTOGRAPHY | VIDEO  
| ILLUSTRATION | INTERACTIVE ART

MEDIA ART | GRAPHIC DESIGN | PAINTING  
| INSTALLATION | PHOTOGRAPHY | VIDEO  
| ILLUSTRATION | INTERACTIVE ART

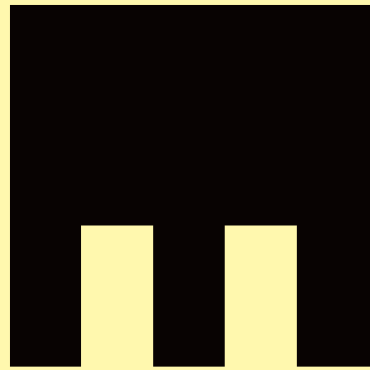


► URBAN

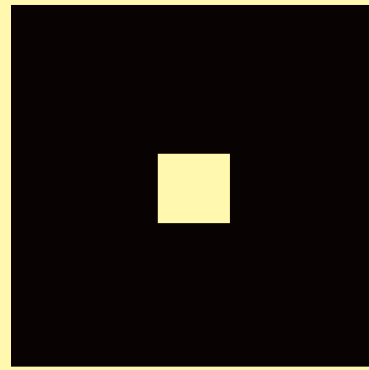


► ART

&



► MEDIA



► ORGANISATION

## **UAMO FESTIVAL & CITY TOUR 2011**

Seit 2011 gibt es neben dem jährlichen Kunstfestival in München auch die UAMO City Tour, die sich auf lokale Künstler der jeweiligen Städte konzentriert.

Vom Frühjahr bis Herbst fanden weltweit lokale Ausstellungen zu dem aktuellen Thema Ultra Social statt. Alle Arbeiten der City Tour (aus Amsterdam, Rio de Janeiro, Zürich, London, Köln, Los Angeles, Helsinki, Salvador da Bahia) werden in München zusammen mit ausgewählten Online Bewerbungen gezeigt.

Während der 4 Festivaltage haben Künstler und Besucher vor Ort die Möglichkeit über 50 Arbeiten aus den Bereichen Medienkunst, Malerei, Video, Fotografie und Installationen zu sehen.

Abgerundet wird das Kunstfestival mit einem internationalen Musik- und Veranstaltungsprogramm.

## **ÜBER UAMO**

Hintergrund der Organisation ist die Förderung von nationalen und internationalen Künstlern auf interdisziplinärer Ebene. Seit dem Gründungsjahr 2003 veranstaltet der gemeinnützige Verein jährlich ein 4-tägiges Kunstfestival in der Stadt München. Dabei steht das Festival jedes Jahr unter einem anderen Motto, zu welchem die Künstler ihre Arbeiten einreichen können.

UAMO versteht sich als Plattform für Künstler aller Art und so zeigten seit dem ersten Festival 2004 bis heute mehr als 300 Künstler aus über 20 Ländern ihre Arbeiten. Das Festival bringt Kunst- und Kulturinteressierte mit Künstlern zusammen. Teil des umfassenden Rahmenprogramms sind heute neben Lesungen und Abendveranstaltungen unter anderem auch Workshops, an denen die Besucher aktiv kreativ werden können.

Seit 2011 gibt es zu dem jährlichen Kunstfestival in München auch die UAMO City Tour, die sich auf lokale Künstler der jeweiligen Städte konzentriert. Alle vor Ort gezeigten Arbeiten werden beim jährlichen UAMO Kunstfestival zu sehen sein.

## **ABOUT UAMO**

The intention of the organisation is to support national and international artists on an interdisciplinary level. Since the foundation in 2003, the non-profit association has been annually organising a four-day art festival in the city of Munich. The festival's theme to which the artists can present their works varies each year.

UAMO considers itself as a platform for artists of all kinds, and thus, since the first festival in 2004 up till now, more than 300 artists from over 20 countries have presented their works. The festival brings art and culture enthusiasts together with the artists. The comprehensive supporting programme today includes, besides readings and evening events, also workshops where visitors can become creatively active.

Since 2011, apart from the annual art festival in Munich, the UAMO City Tour also takes place focusing on local artists of the respective cities. All works shown on site can also be seen at the annual UAMO Art Festival.



**ULTRA SOZIAL**

**Kindern helfen,  
Müll trennen,  
Bio kaufen:  
Punkte sammeln.**

**Online spenden,  
Kommentieren,  
Freunde speichern:  
Punkte sammeln.**

**Zurücklehnen,  
konsumieren,  
betroffen sein:  
Punkte sammeln.**

**Korrekt.  
Nett.  
Schön.**

**ULTRA SOZIAL**

**ULTRA SOCIAL**

**Help children,  
separate your waste,  
buy organic:  
collect points.**

**Donate online,  
add a comment,  
save friends:  
collect points.**

**Sit back,  
consume,  
be affected:  
collect points.**

**Correct.  
Nice.  
Beautiful.**

**ULTRA SOCIAL**

**JOHANNES BLANK**  
FESTIVALLEITUNG  
im Interview mit  
**NAITSA IBES.**



**N: „ULTRA SOZIAL“ IST  
DAS THEMA 2011 – DAS  
KLINGT SEHR NETT.**

J: Das Thema ist „Ultra sozial“ - ja. Man beachte den feinen Unterschied zwischen sozial und ultra sozial. Ultra sozial ist die Steigerung von sozial.

**N: EXTREM SOZIAL  
SOZUSAGEN ?**

J: Ja. Irgendwann kann das soziale Verhalten kippen. Wenn es eben ultra sozial wird. Es kann dann schnell nerven oder asozial werden.

**N: WARUM ?**

J: Weil ich die Menschen in meinem Umfeld dadurch einschränke. Das aktuell korrekt Soziale wird ja oft von der Meinung einer bestimmten Gruppierung bestimmt: Den ultra sozialen Freunde Addern, Online Spendern, Nichtraucher, gesund Essern, Feierabenddemonstranten oder Nettbeimfrühstückseienden.

**N: IST ES NICHT GUT,  
NETT ZU SEIN, ONLINE  
ZU SPENDEN UND GESUND  
ZU ESSEN ?**

J: Doch. Wenn jedoch mein Nachbar nicht online spendend grantig seinen Big Mac isst und ich ihn krankhaft versuche davon zu überzeugen, dass dies nicht korrekt ist, dann bin ich ultra sozial. Asozial, indem ich ihm meine vermeintlich korrekte Position aufbinden will. Vielleicht weiss der Nachbar ja bereits, dass er online spenden kann, will es aber nicht und genießt seinen Big Mac.

Naitsa Ibes (\* 1978 in Beirut) studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Deutschland. Sie lebt und arbeitet in Deutschland und dem Libanon.

**N: DER SOZIALE BÜRGER  
WIRD ZUM ULTRA SOZIALEN  
GUTBÜRGER.**

J: ... und muss sich dafür nicht besonders anstrengen. Ich kann online spenden, meinen Müll trennen, und Kindern helfen – auch wenn diese gar keine Hilfe brauchen.

**N: ...UND BEKOMME DADURCH  
ZUMINDEST EIN GUTES  
GEWISSEN.**

J: Fülle mein Punktekonto auf. Für einmal Ehefrau schlagen und Kippe auf die öffentliche Straße werfen werden dann zwar 23 Punkte abgezogen, das macht aber nichts, da ich ja am nächsten Tag sicher nochmal spenden kann, die Tetrapack Box entsorge und 3 Freunde adde.

**N: DAS BERUHIGT.**

J: ... und lenkt davon ab, dass es evtl. nicht ruhig ist. Das ultra soziale Punktekonto gibt mir Ruhe, ein gutes Gewissen und lässt sich leicht auffüllen ohne wirklich etwas aktiv bewegt zu haben. Perfekt !

**N: ULTRA SOZIAL ALS  
THEMA EINES KUNST-  
FESTIVALS. WAS KAMEN DENN  
DA FÜR EINREICHUNGEN ?**

J: Spannend ist ja, den Punkt zu erwischen, bei dem es vom Sozialen ins ultra Soziale kippt. Es gab die unterschiedlichsten Interpretationen zu dem Thema. Beipackzettel mit vermeintlich korrekten Interpretationen der ausgestellten Arbeiten haben wir jedoch nach wie vor nicht. Es gibt die Texte der Künstler im Katalog. Den Zusammenhang zum Thema kann jeder selbst schaffen oder sich einfach gutwundern.

**N: ARBEITEN KAMEN JA  
AUS DEN UNTERSCHIED-  
LICHSTEN LÄNDERN.**

J: Ja – die letzten Jahre gab es immer wieder Teilnehmer, bei denen wir uns gefragt haben, wie Sie von UAMO erfahren haben. Es kamen seit Beginn an Einreichungen aus allen möglichen Ländern.

**N: KANNTE IHR DIE LEUTE  
DENN ?**

Nein, die haben online davon gehört und sich beworben. Es haben sich im Laufe der Jahre Kontakte zu Leuten in der ganzen Welt ergeben. Dann kam der Gedanke einer City Tour.

**N: WIE LIEF DAS AB ?**

J: Wir haben eine online Ausschreibung zu der Tour gemacht: jeder mit einem Raum ueber 60 qm, der schon einmal eine Ausstellung organisiert hat konnte sich bewerben. Schließlich wurden Räume in 8 Städten gewählt, die an der Tour teilgenommen haben. In jeder Stadt verlief das UAMO Event anders ab. Nicht nur die Locations waren unterschiedlich: vom eigenen Apartment in London bis hin zu einer Containeransammlung an einem stillgelegten Hafen in Helsinki gab es auch in Bezug auf die ausstellenden Künstler immer auch einen lokale Verbindung. Die Künstler leben alle in der jeweiligen Stadt. Ihre Arbeiten wurden vom jeweiligen UAMO Partner in den Städten vorgeschlagen. Bis auf das Thema gab es keine Vorgaben.

**N: UND DANN GINGEN ALLE  
ARBEITEN AUF TOUR ?**

J: Nein – dafür sind die Transportkosten zu teuer. In jeder Stadt stellten die Künstler aus der Stadt aus. Zum Festival in München kommen dann alle zusammen.

**N: TROTZDEM KONNTE MAN**

**SICH AUCH AUßERHALB  
DER TOUR BEWERBEN ?**

J: Ja, es gab nach wie vor die online Bewerbung. Insgesamt stellen somit über 50 Künstler bei UAMO 2011 aus. Dazu gibt es nach wie vor auch das Rahmenprogramm mit Live Bands, Workshops, Nerd Nite, DJ's, VJ's, Live Aktionen etc...

**N: UND 2012 ?**

J: Das ganze wieder von vorne: mit neuem Thema, neuen Städten während der City Tour und einer noch unbekanntem Location in München.

# PROGRAMM

D O 27.10.2011	19:00 UHR	AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
	21:00 UHR	L'EGOJAZZ
	22:00 UHR	JOE CUT-A-PULT
	22:30 UHR	KILL THE TILLS
F R 28.10.2011	16:00 UHR	UAMO AR-WORKSHOP #1
	20:00 UHR	NERDNITE
	21:30 UHR	BALKANAUTEN
	22:30 UHR	BALKANSTYLEEE SOUNDSYSTEM
	22:30 UHR	SELEKTA! MR.JOSEPH   TOBESTAR   AGENT ORANGE   HOSTED BY J-MC
S A 29.10.2011	15:00 UHR	UAMO AR-WORKSHOP #2
	15:00 UHR	GANG MIT TRANSPARENTEN
	16:30 UHR	SQUATTING A SUPERMARKET
	19:30 UHR	ACTIVITY
	22:00 UHR	CHROMEMUSIC BLOGGER PARTY DJ CHROME & DJ NOT:FX BKLYN DJ TEAM & PRETTY BOY D-NICE
S O 30.10.2011	13:30 UHR	BLURB WORKSHOP
	15:30 UHR	WASTELAND FILM
	17:30 UHR	UAMO PREISVERLEIHUNG

+  
LEGO® PRINTLAB  
DO 27.10 – SO 30.10.2011

**DO 27.10**

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

**19:00 UHR**

**22:00 UHR**

**JOE CUT-A-PULT**

[www.myspace.com/joecutapult](http://www.myspace.com/joecutapult)

**L'EGOJAZZ**

**21:00 UHR**

**22:30 UHR**

**KILL THE TILLS**



L'egojazz basteln mit Instrumenten und Geräten. Der Name ist Programm: die Bausteine Musik, Visualkunst und Tanzperformance fügen sich zum schrägsten Feuerwerk der Hypermoderne. Mit ihrem extrem tanzbaren Mix aus Elektrofunk, Indierock und Triphop zaubern Angela Aux, Franz Spencer und Rene Vaplue einen Kracher nach dem anderen aus dem Hut. Mit analoger und digitaler Klangbasterei wird neben experimentellen Improvisationsparts eine Mischung aus Mitt-90erHipHop und Hippierock fabriziert, die ungefähr genau die Mitte zwischen BeastieBoys, DaftPunk und Console trifft. Dazu veranstalten die Visualists von Kon.txt ein multimediales Gewitter aus Videosequenzen

und Filmschleifen. Gemeinsam mit dem wundersamen Tanzperformer E.W., wurden seit Ende 2005 in Konzerten von Wien bis Berlin alle denkbaren Locations verschwurbelt. Im November 2009 erschien auf RedCanRecords eine Vinylsingle von L'egojazz, das Album folgte im Oktober 2010.

[www.legojazz.net](http://www.legojazz.net)  
[www.flickr.com/photos/legojazz/](http://www.flickr.com/photos/legojazz/)  
[www.myspace.com/legojazz](http://www.myspace.com/legojazz)

L'egojazz tinkers with instruments and equipment. The name says it all: single building blocks are combined to resonate and harmonize. Dance, music and visual art coalesce to a newer style of AV+ live show. Since February, 2006 three musicians have been working closely with three multimedia art students and a classical dancer to generate a mix of Elektrofunk and Nu-Jazz, balanced with fitting live visuals and effects.

A communicative dance performance stimulates the audience and motivates the multi-instrumentalists to dedicate themselves more to the music. Incessant danceable analog and digital sound-productions and tunes from strings, percussion, turntables, and synthesizers are intermixed with German and English poetic singsong.

The different musical and visual sequences can be combined in any way as desired. Thus L'egojazz can craft bidirectional communication with their audience and spontaneously adjust to the vibes of the crowd. The point is, all parts are equal: Color, body, and music create an explosion of visual and acoustic stimuli.

Die Erfolgsgeschichte von Kill The Tills begann mit dem Spaß an Clubs, der Liebe zu Musik und Kunst, und dem Wunsch im relativ regungslosen Münchner Kulturleben etwas zu bewegen. Heute, fünf Jahre später, sind die Brüder Milen und Amédée Till das Synonym für eine neue Münchner Subkultur, in der sich ein kreativer Meltingpot jenseits festgefahrener Kategorien entwickelt hat. Denn – und das ist ohne Frage das Geheimnis ihrer enormen Anziehungskraft! – die umtriebigen Brüder lassen sich nicht gerne festnageln: Wie Artisten jonglieren sie mit ihren Ideen so frei herum, dass jeder Versuch ihre Arbeit zu bezeichnen scheitern muss. Versucht man es aber trotzdem, könnte man sagen, sie leben als DJs, Veranstalter und Videoproduzenten (Gomma, Terra Nova Records) zwischen Paris, Berlin und München. Damit trifft man es allerdings noch lange nicht. Denn, abgesehen von ihrer undefinierbaren aber immer für ekstatische Stimmung sorgende Musikauswahl, sind die Kill The Tills vor allem für ihre überraschenden Veranstaltungskonzepte wie zum Beispiel „Nachts wenn der Autor kommt“ bekannt. Ihre Abende und sie selbst sind mittlerweile bekannt weil sie München ein Gefühl von Freiheit zurückgeben, das es

Kill The Tills' success story is rooted in their joy in clubbing, their love for music and art, and their desire to shake up the relatively motionless cultural life in Munich. Today, five years later, Amédée and Milen Till are a synonym for a new subculture in Munich - a subculture where a creative melting pot has developed beyond deadlocked categories. The rakish brothers cannot be nailed down: Like artistes they are juggling with their ideas so freely that any attempt to describe their work must

fail. Nonetheless, giving it a shot, one might say, they live as DJs, promoters and video producers (Gomma, Terra Nova Records) between Paris, Berlin and Munich. Still, this only draws one part of the picture. Apart from their indefinable, ecstatic music selection, Kill The Tills are especially known for surprising concepts such as „Nachts wenn der Autor kommt“. Their performances and themselves are now widely known because they returned a long lost feeling of freedom to Munich.

[www.myspace.com/killthetills](http://www.myspace.com/killthetills)  
[www.killthetills.blogspot.com](http://www.killthetills.blogspot.com)



Foto: Pascal Gambarte



## AR AUGMENTED REALITY

Augmented Reality (AR) ist - rein technisch gesehen - die Verschmelzung von interaktiven virtuellen und realen Inhalten in Echtzeit in einem dreidimensionalen Raum (vgl. Ron Azuma, 1997). Einfacher ausgedrückt: Augmented Reality verändert die Art und Weise, wie wir Informationen aufnehmen, verarbeiten und erfahren. AR kombiniert die digitale mit unserer natürlichen Welt und macht aus der digitalen eine menschliche Erfahrung.

## UAMO AR - WORKSHOP

Im Rahmen des UAMO AR Workshops werden wir Ihnen die Möglichkeit aufzeigen, eigene Projekte mit Augmented Reality zu erweitern. Wir werden den Workshop Teilnehmern zeigen, wie Sie ohne Programmierkenntnisse ihre Kunstwerke, Bilder und Plakate mit virtuellem Inhalt wie Sound, Videos und animierten 3D Modellen erweitern und diesen somit eine zusätzliche künstlerische oder informative Dimension geben können. Für den Workshop wird die junaio app (für iPhone und Android) verwendet, die Künstlern kostenlos und weltweit zur Verfügung steht, um ihre AR Projekte einem weiten Publikum zugänglich zu machen. Der Workshop bietet auch einen Ausblick auf sog. location based services (georeferenzierte AR Elemente wie videos/3D Objekte die an GPS Positionen gekoppelt sind).

Programmierkenntnisse werden nicht erforderlich sein. Bei Interesse der Kursteilnehmer kann auf komplexe, interaktive Beispiele mit Hilfe der junaio API eingegangen werden (Programmierkenntnisse in PHP und XML hilfreich; Zugang zu eigenem Server erforderlich).

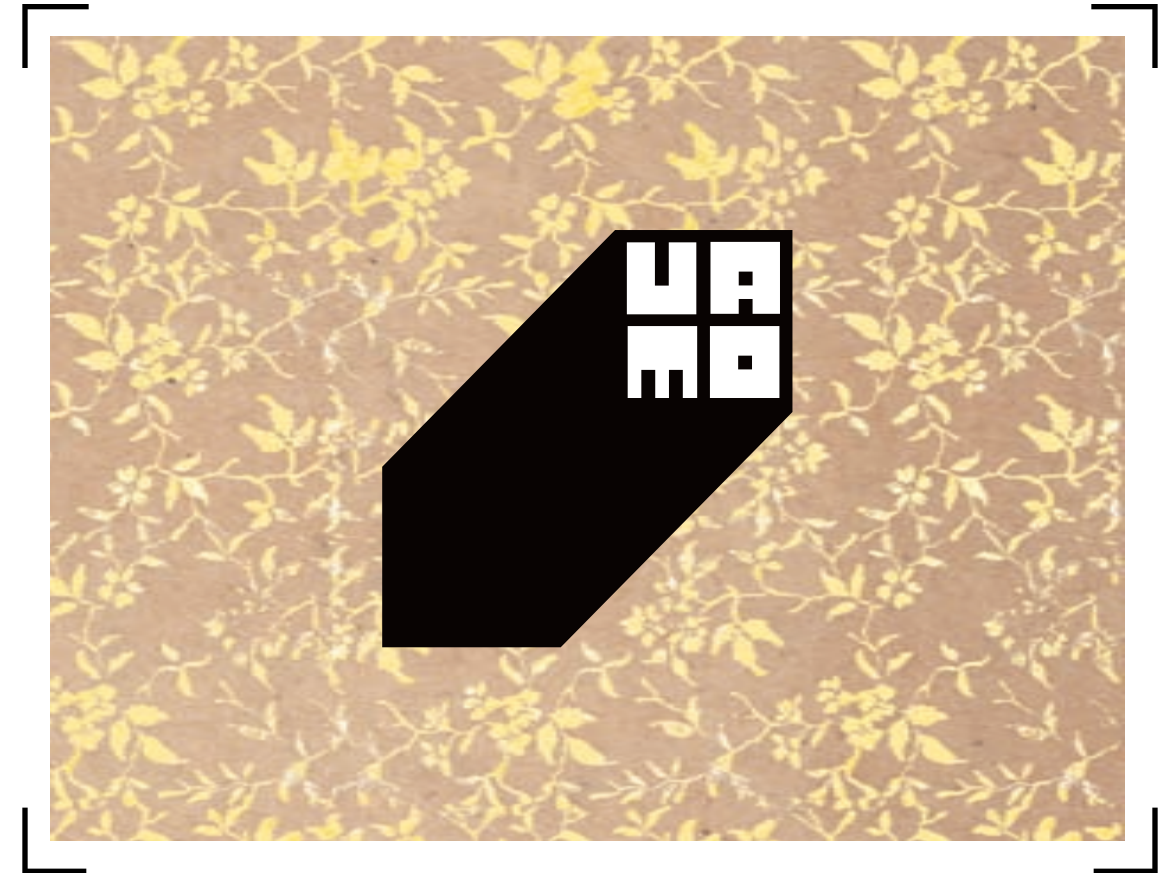
Umfangreiche Beispiele und Bilder unter:

[www.junaio.com/discover/featured-channels/](http://www.junaio.com/discover/featured-channels/)

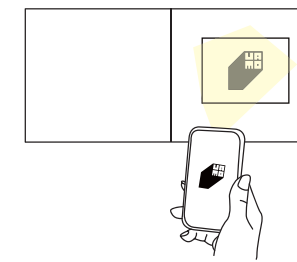
Anmeldung unter:  
[www.uamo.info](http://www.uamo.info)

## METAIO

Wir von metaio haben unsere Erfahrung aus mehr als 500 Projekten und zahlreichen Forschungsprojekten in verschiedenen Bereichen in mehr als 10 Jahren gesammelt. Seit etwa 1,5 Jahren steht Konsumenten weltweit und kostenlos unser AR Browser junaio zur Verfügung.



- 1 DOWNLOAD FREE JUNAIO APP
- 2 OPEN UAMO CHANNEL
- 3 PLACE SMARTPHONE CAM OVER THE PICTURE ABOVE (~30CM DISTANCE)
- 4 WATCH VIDEO



**KRISTA BURGER  
ESSEN UND GEGESSEN WERDEN**

„To eat and to be eaten“ Who is your neighbour and does anybody know who you are? Where are we when we enter the abstracts of social media and what is it that we share of ourselves. The idea of this temporary pancake restaurant / meeting place is to create a space where people can eat each other in a friendly way and thus share something of themselves with fellow citizens that they maybe never would come into contact with. You can also take part in a stencil workshop to make your own portrait pancake.


**TOMMY SCHMIDT  
EIN WIESN HOTEL FÜR EIN HUHN**

Ein Huhn bezieht ein eigenes Hotelzimmer. Während des Oktoberfestes und ganz in der Nähe der Theresienwiese. Die Aktion EIN WIESN-HOTEL FÜR EIN HUHN inszenierte mit ihrer Initiative ein Huhn als Gast, als lebendiges Individuum mit Federn, das gackert und Eier legt. Eine um Ausgleich bemühte Aufwertung der Kreatur als Gegenüberstellung zu der Viertelmillion Hühner, die auch dieses Jahr in Form von Hendlportionen auf dem Oktoberfest verzehrt wurden. Wobei unterstellt wird, dass dieser Verzehr oft genug ohne Genuss, Hunger oder Bewusstsein stattgefunden haben wird.

Tommy Schmidt, Künstler und Werbetexter und Birgit Merk, Designerin und Werbetexterin stellen das Konzept vor und wie sie es mit Youtube, Facebook, Performances, Einbeziehung von Publikumsmedien und der engen Zusammenarbeit mit einer Hotelinhaberin realisiert haben.


**SALVATORE IACONESI  
SQUATTING SUPERMARKETS**

Squatting Supermarkets is an ubiquitous performance in which augmented reality is used to transform the logo on the packaging of products into a tool for participative storytelling. Just use the application with your smartphone, scan the logos of products and use them to add and experience critical information about ecology and sustainability, or eliminate completely the logo's original function and transform it into a seed generating wonderful music and visual, in a collective performance happening in realtime in supermarkets all over the world. Presented at the Share Festival in Turin, Italy, in 2009. Won the Green Award at the Environment Park in Italy. Featured in multiple scientific researches all over the world. This is the second part of the Squatting Supermarkets trilogy.

Squatting Supermarkets is truly an ULTRA SOCIAL performance and work of art, as it is completely focused on creating free access to communication in places that are usually really closed and strict, and in which very few voices are represented: the places for consumption. In favor of new ideas of global citizenship: more informed, aware, active.



Druckvoll, rotzig, manchmal melancholisch – aber immer voller Leidenschaft und Spielfreude. Die Balkanauten spiegeln die kulturelle Vielfalt Münchens wieder: Bayern treffen auf Schwaben, Rumänen, Ungarn, Griechen und Serben. Das Ergebnis ist eine bunte Mischung verschiedener Musikstile, Rhythmen und Sprachen, geprägt von den traditionellen Balkan-Harmonien. Mit Trommeln, Akkordeon, Gitarre und viel Blech wird jeder Auftritt zu einem echten Fest für das Publikum!

[www.myspace.com/balkanauten](http://www.myspace.com/balkanauten)



FLOOR 2



From old- to newschool, 3 to 300bpm, we play the best gypsy- and balkantunes in Munich! The DJs TOVARASU TIM, TOMA TREI and guests, bring to u the best music from Albania, Bosnia, Bulgaria, Croatia, Greece, Macedonia, Romania, Serbia-Montenegro, Slovenia, Hungary and Turkey! Dance!!!

Von Old- bis Newschool, von 3 bis 300 Beats per Minute, treibender Zigeuner- und Balkansound vom Feinsten! Die Djs TOVARASU TIM, TOMA TREI und ihre Gäste bringen euch die beste Musik aus Albanien, Bosnien, Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Serbien-Montenegro, Slovenien, Türkei und Ungarn! Wer nicht tanzt ist selber schuld!!! Und wer's nicht kann, kann gleich zuhause bleiben!

[www.myspace.com/balkanstyleee](http://www.myspace.com/balkanstyleee)



# SELEKTA!

## 22:30 UHR

FLOOR 1

Operating out of North West London, Mr Joseph has been a big follower and contributor in the drum and bass scene since the early 90's, organizing raves and parties throughout the capital. Founder and resident DJ at "Fizzy" clubnight, the last 6 years have been very fruitful and productive. The night has grown in popularity with headline DJ's such as Fabio, LTJ Bukem etc on the bill each month. This fantastic energetic event has now spawned the birth of his own label Fizzy Beats. This new venture has also seen the launch of his production career.

His first release on Fizzy Beats entitled 'Sexy Lady' got massive support from from DJ's such as Bailey, Fabio and Grooverider, Marcus Intalex and LTJ Bukem. 2009, saw Mr Joseph win the Sun and Bass DJ competition in Sardinia Italy and he also appeared on Drum and Bass Arena TV.

His 2nd release on Fizzy Beats entitled 'So High' carries a smooth, deep sub bass groove guaranteed to give your bassbins a good test drive. On the flip side 'Beautiful Girl' – a jazz-influenced roller by Paul T which promises to get all the girls bubbling down nicely.

In beginning of 2011, Mr Joseph has relased his first album for Telluric records called "...what a lovely time it was.." which got heavy support from the likes of Fabio, Bailey and LTJ Bukem. ; for the end of this year we can expect the first "Fizzy Beats"-Label Compilation, showing the many shades of Fizzy and related artists. Mr Joseph is also close connected with LTJ Bukem and his Good Looking Reccords posse. Mr Joseph has forthcoming tracks signed to labels such as Good Looking, and Influence Records and Liquid V. Check his latest "Danger Room EP" on Liquid V recordings.

We are very happy to introduce this hot talent to the Munich Crew. So make sure you don't miss it...

[www.soundcloud.com/mrjoseph/mr-joseph-on-dj-bailey-1xtra](http://www.soundcloud.com/mrjoseph/mr-joseph-on-dj-bailey-1xtra)



# dance different.

### MR. JOSEPH

Liquid V/ Good Looking Recs/ Fizzy Beats, London/UK

### TOBESTAR

Selekta! / dance different, Muc

### AGENT ORANGE

DnB Deluxe, Muc

### HOSTED BY J-MC

Selekta!/ Southern Sessions, Muc



**UAMO  
AR - WORKSHOP**

Im Rahmen des UAMO AR Workshops werden wir Ihnen die Möglichkeit aufzeigen, eigene Projekte mit Augmented Reality zu erweitern. Wir werden den Workshop Teilnehmern zeigen, wie Sie ohne Programmierkenntnisse ihre Kunstwerke, Bilder und Plakate mit virtuellem Inhalt wie Sound, Videos und animierten 3D

Modellen erweitern und diesen somit eine zusätzliche künstlerische oder informative Dimension geben können. Für den Workshop wird die junaio app (für iPhone und Android) verwandt, die Künstlern kostenlos und weltweit zur Verfügung steht, um ihre AR Projekte einem weiten Publikum zugänglich zu machen. Der Workshop bietet auch einen Ausblick auf sog. location based services (georeferenzierte AR Elemente wie videos/3D Objekte die an GPS Positionen gekoppelt sind).

Programmierkenntnisse werden nicht erforderlich sein. Bei Interesse der Kursteilnehmer kann auf komplexere, interaktive Beispiele mit Hilfe der junaio API eingegangen werden (Programmierkenntnisse in PHP und XML hilfreich; Zugang zu eigenem Server erforderlich).

Umfangreiche Beispiele und Bilder unter:

[www.junaio.com/discover/featured-channels/](http://www.junaio.com/discover/featured-channels/)

**GANG MIT TRANSPARENTEN**

**15:00 UHR**

Start: Ehemalige Togonalwerke

Wir ziehen durch die Stadt. Mit Transparenten aus Plastiktüten. Vielleicht stoßen wir etwas an, jedenfalls bewegen wir uns. Der Gang mit Transparenten ist ein wiederkehrendes Ritual. Er kann Veränderungen einleiten. Je-

denfalls werden Turbulenzen sichtbar. Hier machen wir uns bemerkbar, Passanten können zu Akteuren werden und eine Gruppe bildet sich. Dreht sich der Wind?



**16:30 UHR**

**SQUATTING A SUPERMARKET**

LIVE

Squatting Supermarkets is an ubiquitous performance in which augmented reality is used to transform the logo on the packaging of products into a tool for participative storytelling. Just use the application with your smartphone, scan the logos of products and use them to add and experience critical information about ecology and sustainability, or eliminate completely the logo's original function and transform it into a seed generating wonderful music and visual, in a collective performance happening in realtime in supermarkets all over the world. Presented at the Share Festival in Turin/Italy, in 2009.

Won the Green Award at the Environment Park in Italy. Featured in multiple scientific researches all over the world. This is the second part of the Squatting Supermarkets trilogy.

Squatting Supermarkets is truly an ULTRA SOCIAL performance and work of art, as it is completely focused on creating free access to communication in places that are usually really closed and strict, and in which very few voices are represented: the places for consumption. In favor of new ideas of global citizenship: more informed, aware, active.



**19:30 UHR**

**ACTIVITY**

1st

UAMO Activity...  
SPIEL BAR  
DU! ICH! ALLE!  
we socialize and play.

Team UAMO vs. YOU  
Begriffe ausdenken...  
Begriffe darstellen...  
Doodling & Pantomiming  
(live on stage)  
RICHTIG ERRATEN und  
dann wird aus "GESCHENKT"

nur für Erwachsene!



**22:00 UHR**

**CHROMEMUSIC BLOGGER PARTY**

**FLOOR 1**

Chromemusic Blogger Party  
DJ: Chrome & Not:Fx

**FLOOR 2**

Bklyn  
DJ: Bklyn DJ Team & Pretty Boy D-Nice

Blurb is thrilled to be supporting UAMO Festival 2011 through the creation of this catalogue, which celebrates the true creativity, talent and energy of the festival.

Blurb is a company and a community that believes passionately in the power of books. Blurb enables anyone to design, publish, share, and sell commercial-quality books. Download Blurb's free, award-winning Blurb Booksmart® software or use our PDF to Book workflow that let's you design books using Adobe® InDesign®, with our Lightroom and InDesign plug-ins, or your favorite layout tool, and then upload your PDF directly to us. Or use our online bookmaking tool Bookify and make a beautiful book in minutes. With complete creative control, global distribution, and no minimum orders, photographers can transform their inspiration into extraordinary books. You can create a portfolio, a client presentation, or sell your book in our online bookstore. You can even name your own price and keep 100 per cent of the mark-up.

#### SELF-PUBLISHING WORKSHOP

Dank Blurb kann jeder innerhalb von wenigen Tagen ein eigenes Buch in Profi-Qualität selbst veröffentlichen, ob Portfolio, Bildband, Katalog, Notizbuch oder Roman. Gerade

Fotografen, Designer, Illustratoren, Architekten, Journalisten, Blogger und alle Kreative schätzen beim Self-Publishing die Hoheit über alle Aspekte der Gestaltung Ihrer Bücher und die Unabhängigkeit von traditionellen Verlagen und hohen Auflagezwängen. Denn die Mindestauflage ist ein einziges Buch!

In Verbindung mit den sozialen Netzwerken ist das Self-Publishing für viele ein effektiver und bezahlbarer Weg geworden, individuelle Projekte zu präsentieren und an ein ausgewähltes Publikum zu vermarkten. Denn zusätzlich zum Self-Publishing geht es bei Blurb auch um Self-Marketing. Blurb bietet tools, um sein Buch online auf Facebook, Twitter oder auf der eigenen Webseite als Online-Vorschau einzubinden und zu kommunizieren. Zusätzlich können die Bücher im Blurb Buchshop präsentiert und zu verkaufen werden.

Erfahren Sie, wie Sie mit Blurb Bücher selbst gestalten, online teilen und vermarkten können und erfahren Sie mehr über internationale Self-Publishing-Plattformen, die selbst veröffentlichte Bücher präsentieren und vertreiben.

[www.blurb.com](http://www.blurb.com)



blurb



#### FILM

Heberth Sobral, der bei UAMO/Rio de Janeiro als Künstler teilgenommen hat arbeitet seit einiger Zeit als Assistent von Vik Muniz.

Über einen Zeitraum von fast drei Jahren folgt WASTE LAND dem renommierten zeitgenössischen Künstler Vik Muniz von seinem Wohnort Brooklyn zu seinen brasilianischen Wurzeln und zur größten Müllkippe der Welt – „Jardim Gramacho“, gelegen an der Peripherie von Rio de Janeiro.

Er fotografiert dort eine ungewöhnliche Gruppe sogenannter „Catadores“, selbsternannter „Pflücker“ wiederverwertbaren Materials. Muniz' ursprüngliche Idee war es, die Catadores mit Müll zu ‚malen‘. Seine Zusammenarbeit mit diesen Menschen, die ihre eigenen Portraits nach fotografischen Vorlagen nachbilden, offenbart im Laufe des kreativen Prozesses sowohl den Stolz als auch die Verzweiflung der Catadores, die beginnen, ihr Leben zu überdenken.

Der Regisseurin Lucy Walker (DEVIL'S PLAYGROUND, BLINDSIGHT) gelingt es, große Einblicke in den gesamten Prozess zu geben. Am Ende liefert sie den anrührenden Beweis der transformativen Kraft von Kunst und der Alchemie des menschlichen Geistes.

Publikumspreis/Panorama

Berlinale 2010

Publikumspreis/World cinema documentary

Sundance Filmfestival 2010

Ausführender Produzent: Fernando Mereilles (City of God)

Musik: Moby

[www.wastelandmovie.com](http://www.wastelandmovie.com)



Verleihung des UAMO Publikumspreis in Höhe von 1000 EUR.

DO 27.10

-

SO 30.10

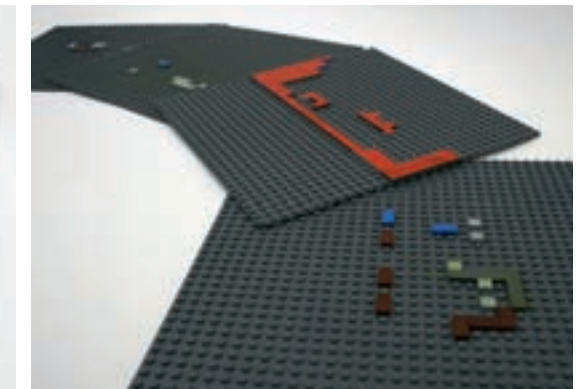
## LEGO® PRINTLAB

Beim LEGO® Printlab treffen mit LEGO® Steinen gelegte Motive auf DIY Drucktechnik:

Mit einer alten Wäschemangel - die nach dem gleichen Prinzip wie eine Druckmaschine funktioniert - werden die Motive im 32 x 32 Pixel Format auf Papier und Shirts gedruckt. Statt konventioneller Druckplatten werden LEGO® Platten verwendet.

Zusätzlich zu den bereits gedruckten Motiven, können Drucke vor Ort selbst gelegt, auf Shirts oder Papier übertragen und mit nach Hause genommen werden.

Speziell für UAMO 2011 haben die beiden Münchner Künstler SatOne und Riko de Janeiro (Buntlack) eine limitierte Sonderauflage entworfen, die ebenfalls präsentiert wird.



# AUSSTELLUNG



## KÜNSTLER

Edin Bajric	SOZIALES NETZ	installation	DE	30
Georg Behringer   Tanja Kischel	OUTERNET	illustration	DE	31
Johannes Brechter	EUROHUIS 1	grafik	DE	32
Florian Bruhin	SCHREIMASCHINE	interactive	CH	33
Krista Burger	ESSEN UND GEGESSEN WERDEN	interactive	NL	34
Paolo Cirio	P2P GIFT CREDIT CARDS	installation	UK	35
Mejoe Club	LET'S PLAY SOCIAL, ULTRASOCIAL!	interactive	DE	36
Alex Fischer	INVISIBLELOST	photo	NL	37
Jutta Geisenhofer	KOKON	installation	DE	38
Sophia Halamoda	HIPSTER HERO	illustration	DE	39
Hubert von Hayek	SHIPWRECK	objekt	DE	40
Stefan Hobmaier	NICE TO MEET YOU	photo	DE	41
Salvatore Iaconesi	SQUATTING SUPERMARKETS	interactive	IT	42
Silke Kleine Kalvelage	GANG MIT TRANSPARENTEN	interactive	DE	43
Agnes Kantor	OH GOOD. FOR A MOMENT THERE I THOUGHT WE WERE IN TROUBLE	malerei   painting	HU	44
Mario Klingemann	LIKE THIS	objekt	DE	45
Esmeralda Kosmatopoulos	PALM AUTHORITY	installation	USA	46
Florian Kuhlmann	CREATIVE COMMONS COLLAGES SPECTACULARTAKEOVERBATTLE.DE	objekt	DE	47
Jea-Yun Lee	WIE VIEL NOCH...!?	grafik	DE	48
Helena Mayer	METAMORPHOSE DER ANGST	objekt	DE	49
NoiSeGrUp	WHITENOISE MAGAZINE	installation	IT	50
Orell	21301 m <sup>2</sup>	installation	DE	51
Natalia Rebelo	WASTING	installation	NL	52
Henning Schwarz	GEORGE	photo	DE	53
Jon C. Torre	WAITING FOR ANYONE	malerei   painting	DE	54
Ivar Veermäe	ANONYMOUS REVOLUTIONARY	photo	DE	55
Marc Tobias Winterhagen	THE MACHINE	interactive	PL	56
The R. Fatigue Wolf	SUPER SOCIAL SPACE INVADERS	illustration	DE	57
Yuanyuan Yang	THE TRUTH YOU WANT	malerei   painting	USA	58



**installation**

Das soziale Netz der Pinguine ist sehr stark ausgeprägt. In meiner strengen Anordnung im Kreis, stehen sich immer paarweise zwei Pinguine gegenüber. Sowohl das Soziale Netz als auch die einzelnen Beziehungen sind viel stärker als bei uns Menschen.

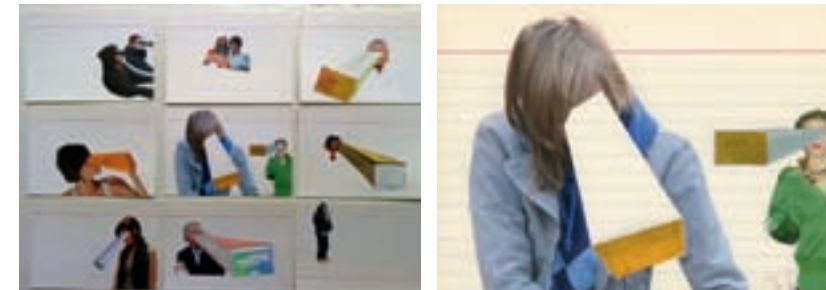
[www.edinbajric.de](http://www.edinbajric.de)



ø 150 - 200 cm H 15 cm



15 cm x 11 cm



**illustration**

Äußerlich getrennt, innerlich verbunden verändert sich die Welt.

[www.designhoelle.de](http://www.designhoelle.de)



**grafik**

A discarded banner ad is used as a background of a collage. The basis of this artwork is a digital print on an adhesive foil. The digital print was used originally as an illustration for a new building and was also found like the banner ad in a garbage container of a sign making company. The motive was cut into pieces and put together into a new image. Taken out of the original context a new world was created out of 100 % recycled promotional waste material.



135 cm x 135 cm

[www.johannesbrechter.de](http://www.johannesbrechter.de)

**interactive**

Die Schreimaschine kombiniert Retro-Technologie - eine alte elektronische Schreibmaschine - mit sozialen Microblogging-Netzwerken wie Twitter und Identica. Nachrichten zu einem bestimmten Thema oder von einem bestimmten Benutzer werden von der Schreibmaschine auf das Papier gedruckt.

[www.the-compiler.org](http://www.the-compiler.org)





**interactive**

Who is your neighbour and does anybody know who you are? Where are we when we enter the abstracts of social media and what is it that we share of ourselves. The idea of this temporary pancake restaurant/meeting place is to create a space where people can eat each other in a friendly way and thus share something of themselves with fellow citizens that they maybe never would come into contact with. You can also take part in a stencil workshop to make your own portrait pancake.



**installation**

This project proposes an alternative economy based on Peer-to-Peer architecture for a more equal sharing of wealth in society. It offers an innovative participative system using counterfeit virtual money. By issuing a visionary type of credit card, the project introduces the P2P Gift Finance system based on People-to-People free credit shared across digital networks. The P2P Gift Finance is a democratic creation of money directly regulated by ordinary people in order to redistribute wealth in society. The website P2PGIFTCREDIT.COM allows people to generate unique virtual card numbers to send to others via digital devices and platforms. A limited edition of physical plastic P2P Gift Credit Cards is available by request at P2PGIFTCREDIT.COM, and they have been distributed by public actions in London.

[www.paolocirio.net](http://www.paolocirio.net)



**installation | interactive**

Forehand or backhand, it's always your decision.

- 1 Dart-Pong Tisch
- 4 Netze
- 8 Pingpong Schläger
- 1 Ballkorb
- 200 Tischtennisbälle

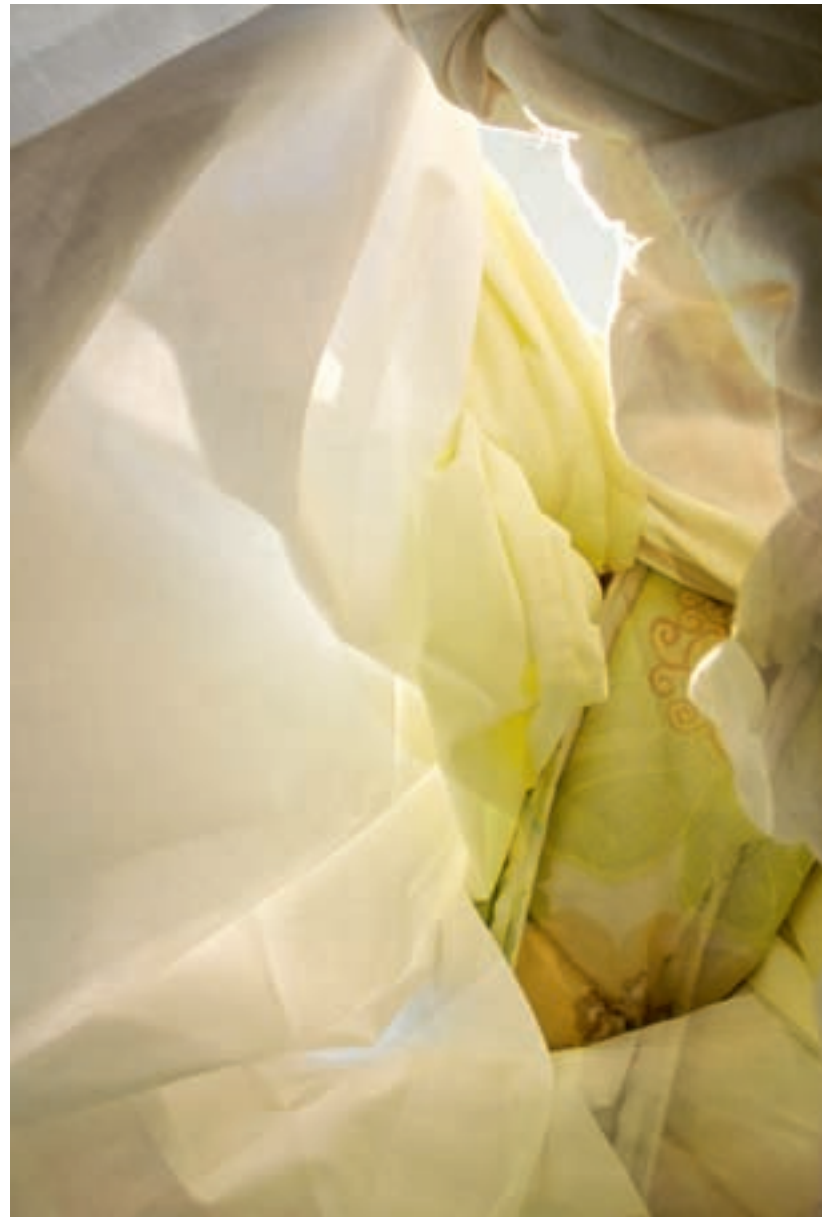
**photo**

Camouflage is a method of hiding, many things in our life are made invisible to cover reality.

[www.alexfisher.net](http://www.alexfisher.net)



90 cm x 120 cm

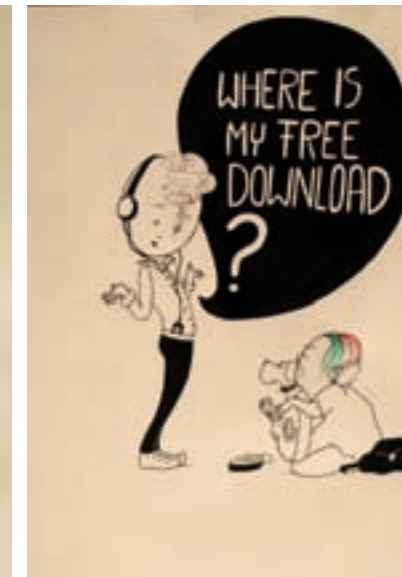
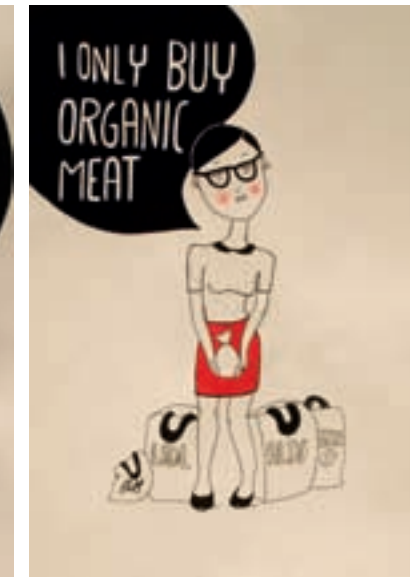
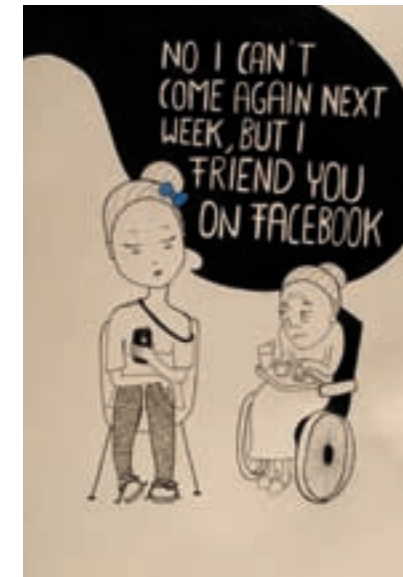


**installation**

Blumenmustersteppdecken, Spitzenvorhänge und weiche Leinen verflechten sich und umschlingen einander. Sie formen einen autarken Rückzugsort, einen hellen, ruhigen und geschützten Raum im Raum zur Abkapselung von dem großen Chaos außerhalb.

Eine Hommage an Kindertage, als wir noch wussten, dass „Höhle-bauen“ die Lösung ist.

[www.juttageisenhofer.de](http://www.juttageisenhofer.de)



210 x 297 mm

**illustration**

Being social it's not a statement anymore, it became a shallow hypocritical trend. Engagement means making an effort, not just adding a patch on your facebook picture. My characters are living.



objekt

Die aus Müll und Holzresten gebau-  
ten Schiffe sind an und für sich schon  
ultrasocial.

Sie sollen zudem die ultrasocial Atti-  
tude - die Problematik des Helfen-  
wollens nachstellen.

Ein Container Tanker, beladen mit  
„Hilfsgütern“ liegt vor dem planmä-  
ßig anzulaufendem Hafen geankert,  
während Hafenz Polizei und Militär das  
Einlaufen in den Hafen verbieten wollen,  
machen sich Piraten bereit zum Entern.



1 m x 1 m



photo

“Nice to meet you“ ist der Versuch  
sich aus der Anonymität einer Groß-  
stadt zu befreien. Mittels „überhöhter“  
Zurschaustellung der eigenen Person  
durch Selbstportraits versuche ich  
mich den Bewohnern vorzustellen  
und sie dazu zu animieren, sich mehr  
miteinander zu beschäftigen, statt  
das Gegenüber zu ignorieren.

**interactive**

Squatting Supermarkets is an ubiquitous performance in which augmented reality is used to transform the logo on the packaging of products into a tool for participative storytelling. Just use the application with your smartphone, scan the logos of products and use them to add and experience critical information about ecology and sustainability, or eliminate completely the logo's original function and transform it into a seed generating wonderful music and visual, in a collective performance happening in realtime in supermarkets all over the world. Presented at the Share Festival in Turin, Italy, in 2009. Won the Green Award at the Environment Park in Italy. Featured in multiple scientific researches all over the world. This is the second part of the Squatting Supermarkets trilogy.



Squatting Supermarkets is truly an ULTRA SOCIAL performance and work of art, as it is completely focused on creating free access to communication in places that are usually really closed and strict, and in which very few voices are represented: the places for consumption. In favor of new ideas of global citizenship: more informed, aware, active.

[www.artisopensource.net](http://www.artisopensource.net)

**interactive**

Wir ziehen durch die Stadt. Mit Transparenten aus Plastiktüten. Vielleicht stoßen wir etwas an, jedenfalls bewegen wir uns.

Der Gang mit Transparenten ist ein wiederkehrendes Ritual. Er kann Veränderungen einleiten. Jedenfalls werden Turbulenzen sichtbar.

Hier machen wir uns bemerkbar, Passanten können zu Akteuren werden und eine Gruppe bildet sich. Dreht sich der Wind?

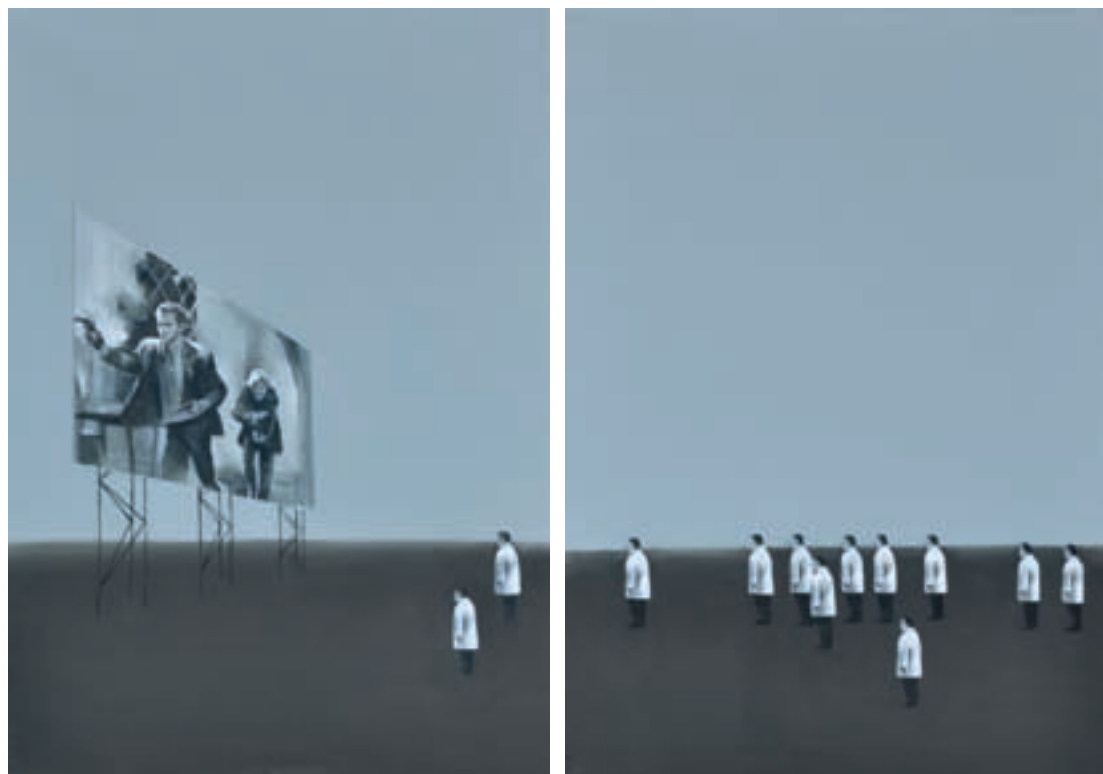
SA 29.10.2011 | 15:00 UHR  
Start: Ehemalige Togonalwerke



malerei | painting

K., a man in his white coat is one of us. To meet social expectations, he is unique, adaptive and fortunately he is not alone. In this picture K. is used as a pattern which refers to the schematic nature of our everyday behavior. It depicts the possibility of a secure, calculable – but maybe shallow – life. K. is involved in a uniformed crowd, a group of people who are watching the last scene of the movie Butch Cassidy and the Sundance Kid. They are standing there face to face with the western heroes and waiting.

[www.kantoragnes.blogspot.com](http://www.kantoragnes.blogspot.com)



70 & 50 cm

objekt

A truly social piece of art which shows everybody how many people have already like it. The „like“ button can be pressed which will increase the counter.

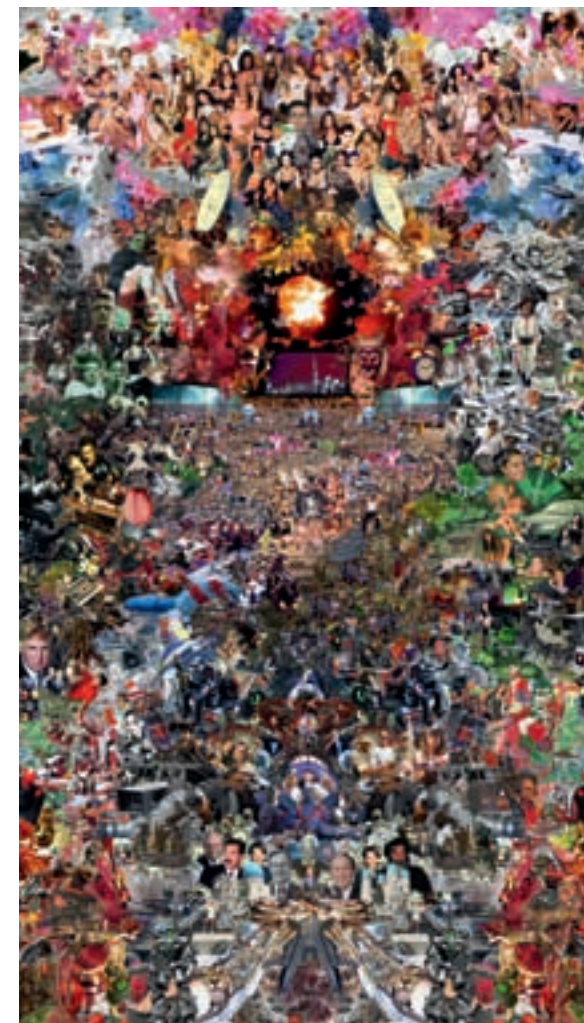
[www.incubator.quasimondo.com](http://www.incubator.quasimondo.com)



**installation**

I use the image of palm reading to investigate the ways society shapes the individual's identity. In palmistry, the lines inside your hand, that you were born with, tell you very specific details about your personality and your future. The same way, society teaches individuals from a very young age what kind of person he or she is supposed to embody. The desire to be „ultra social“ and fit into the pre-defined societal templates may lead to a loss of the individual's own identity.

[www.smaraki.com](http://www.smaraki.com)



**objekt**

Die Arbeit steht unter [www.creativecommonsollages.org](http://www.creativecommonsollages.org) jedem zum freien Download zur Verfügung. Es ist damit mein kontinuierlich fortgeführtes Geschenk an die Welt.

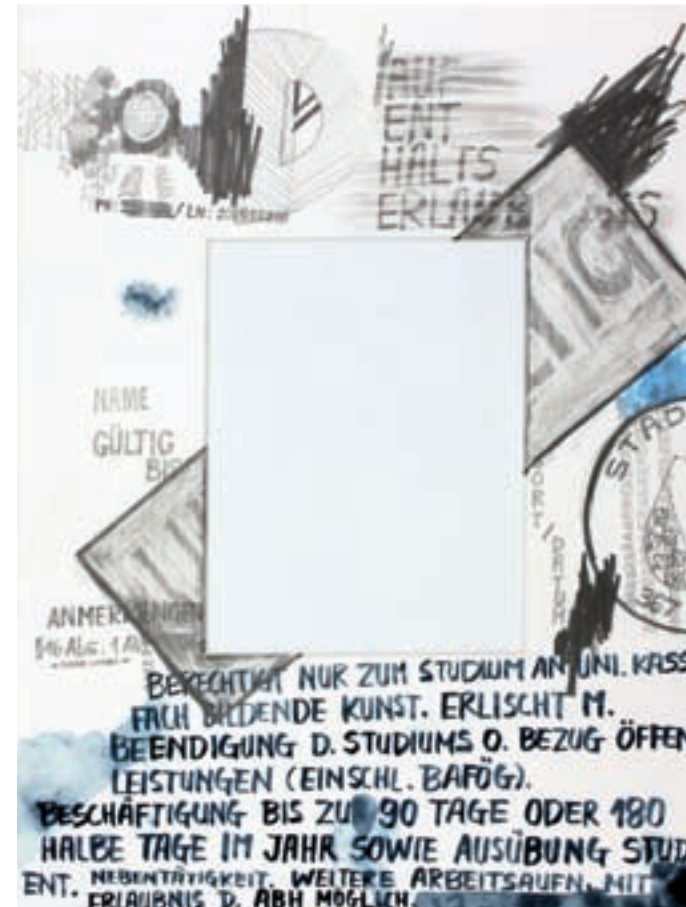




grafik

In ihrer Zeichenserie „Wie viel noch?“ wird deutlich, wie stark bürokratische Systeme Handlungen nicht nur einschränken oder in Formen pressen. Hier wird das System selbst zur Hauptsache. Für die aus Südkorea stammende Jea-Yun Lee wurde das Zählen der bezahlten Arbeitstage für das Arbeitsamt zu einer Rechenaufgabe. Der Balanceakt zwischen Befriedigung der Anforderungen des Jobs und der des Amtes, war plötzlich nicht mehr Rahmen für ihr Studium sondern verselbständigte sich zur Hauptsache.

Vielleicht kann sich der Mensch aus diesen Zwängen nur befreien, indem er sich wie in Jea-Yun Lees Bildern seinen eigenen Weg bahnt.



objekt

Es ist ein Kernpunkt des Lebens, sich mit den eigenen Ängsten zu beschäftigen. Sie zu überwinden oder als Teil des Lebens zu akzeptieren ist eine Herausforderung. Allerdings besteht das Risiko sich in seinen Ängsten zu verstricken, sich in einen Kokon einzuspinnen aus dem man nicht gewandelt wieder heraustritt, sondern in welchen man sein Leben lang eingesperrt und bewegungsunfähig verharrt.

Um menschliches Handeln nachvollziehen zu können, muss man sich mit den Motivationen und mit den damit verbunden Ängsten auseinandersetzen. Fast alle Eigenarten des Menschen hängen mit seinen Ängsten zusammen. Sozial. Asozial. Ultra sozial.

**installation**

Whitenoise Magazine001 is a project developed in Pisa over a month. We have collaborated with people at the creation of a magazine which contains images and texts written by citizens, tourists and visitors of the biennale. In the central Piazza della Pera (Gambacorti) we installed a kiosk (a clearly identifiable white structure), where we have distributed empty magazines and pens, used by citizens to fill the blank pages with news, ideas and thoughts. Once „compiled and edited „the magazines were returned to the kiosk, where we are available for free consultation. At the beginning we stayed in Pisa for three days to collect testimonies and interviews in a video, which documents the operation. After that the kiosk was open every other day, continuing to distribute and collect the magazines. At the end of the month scheduled for the kiosk permanence in the square, we have recovered all the material (text and drawings) produced and left in consultation by people and, by executing a re-organization of content, we have produced the magazine in its final form, and proceeded to find a distribution point within the city of Pisa (Fumettando). By suggestion of the citizens themselves, we have sent some copies to the municipal administration. P.S. you can download the



magazine in Pdf - Format and have a look to the video-documentation visiting our website in the projects section. We provide to send you one video copy by mail.

[www.noisegrup.org](http://www.noisegrup.org)



21301 m<sup>2</sup> > 146,95 x 146,95 m

**installation**

Die Zahl 21301 ist das Ergebnis aus der Rechnung Oberfläche der Landmasse der Erde in m<sup>2</sup> geteilt durch sieben Milliarden Menschen

Danach hätte jeder Mensch, bei gerechter Aufteilung, 21301 m<sup>2</sup> an Erdoberfläche zu Eigen. In quadratischer Form entspricht das einer Seitenlänge von ca. 146 Meter. Diese Fläche markiere ich in einem performativen Akt in unterschiedlichen Kontexten und Umgebungen.

[www.orell.info](http://www.orell.info)





1,40 x 1,90 x 0,35 m

**installation**

Work made with a mattress that was abandoned in the streets of Amsterdam. «Wasting» is a continuous title, endless matter in society.

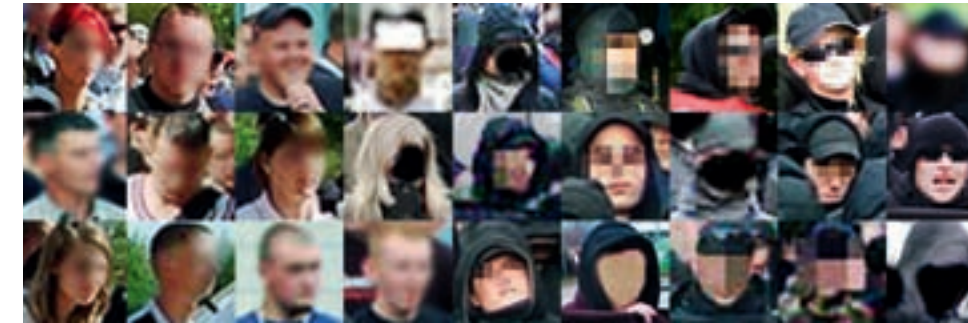
[www.nataliarebelo.org](http://www.nataliarebelo.org)

**photo**

Die auf LKW-Plane gedruckte Photoarbeit „George“ zeigt ein Portrait, das aus mehreren hundert Aufnahmen schlafender Menschen zu einem Konterfei arrangiert wurde. Die abgebildeten Individuen wurden zufällig, unterwegs als „Schläfer“, in öffentlichen Verkehrsmitteln abgelichtet. Die Arbeit kommentiert ironisch soziale Verhaltensweisen im öffentlichen Raum, Momente intimster Privatsphäre werden ausgenutzt, festgehalten und ohne das Wissen des „Schläfers“ zu einem konstruierten sozialen Netz zusammengefügt. Während des Traumes verwischen wir Intimes und Gesellschaftliches und begeben uns nicht nur auf unbewusstes Terrain, sondern verarbeiten und bewältigen unser „ultra-sozial“ Erlebtes. Der Druck auf LKW-Plane ist hervorragend für den Außenbereich geeignet.



120 x 360 cm



malerei | painting

All dressed up with nowhere to go... waiting for hungry eyes to socialise and break the loneliness of solitude...

[www.jctorre.com](http://www.jctorre.com)

photo

The series is based on images of demonstrations found on nationalist and antifascist websites. Although the two groups oppose each other ideologically, they use almost identical imagery and style, e.g. black clothing refers to the role of a contemporary rebel (with a cause). The conflict between nationalist and antifascist is ideological. But by cutting one person out from the full picture, this person is not a tool for the ideology anymore. He or she is now an anonymous individual. My goal is to draw attention to that fact that people are actually demonstrating as individuals - mainly for personal reasons. The practice of mixing up individual attitude with group views can lead to dangerous consequences both for insiders and outsiders. Connection with „Ultra Social“: The work is dealing with radical social processes.

[www.ivarveermäe.com](http://www.ivarveermäe.com)

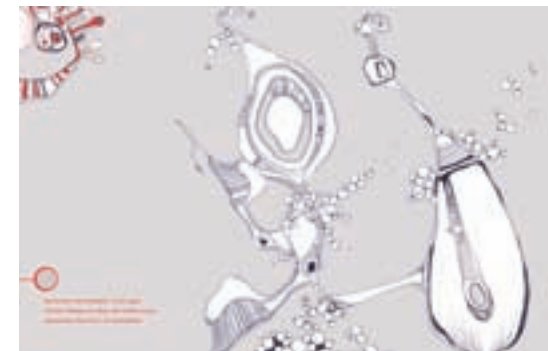
**interactive**

Meine Maschine ist zum Seilspringen da. Kinder wie Erwachsene können mit ihr spielen. In unserer Ära, die sich durch rasante technische Entwicklung auszeichnet, wird auch das Spielzeug unserer Kinder zusehends technisiert. TV und NES statt Fantasie und Playmobil. Ultrasozial mit einem ironischen Augenzwinkern wäre es, diese Maschine auf Spielplätzen anzusiedeln. Ultrasozial, da selbst Einzelkinder mit ihrer Hilfe Seilspringen können, ironisch, da es gleichsam als Mahnung, ja als Warnung vor dem blinden Vertrauen in die technische Revolution verstanden werden kann.

[www.4bluehorses.net](http://www.4bluehorses.net)  
[www.vimeo.com/12654989](http://www.vimeo.com/12654989)



L 3 X B 2 X H 2 m



**illustration**

SUPER Social SPACE Invaders – One day in a perfect world. It's the idea of a perfect world with perfect social beings; adapting everything in their system over the course of a life span. It's a dream of a ,super social' lifeform: An ,arty' ficial intelligence capable of integrating everything they'll encounter - assimilating both knowledge and space. Nothing is worthless or even valuable – they don't care about categories. Not only matter but also knowledge, wisdom and beauty is part of their cosmos – Our cosmos... if we'd like to welcome them...

[www.ronitwolf.com](http://www.ronitwolf.com)



DIN A 1



24 X 30 inch

malerei I painting

What kind of social decides the mode of existence. Art is my favorite social media.

[www.yuanyuanyang.com](http://www.yuanyuanyang.com)

VIDEOSCREENING

Matthias Fritsch	WE, TECHNOVIKING	DE	60
Djamo Daniel Nicolae	MENU	RO	61
Maya Chami	TRANSITIONAL DIGITAL OBJECTS	LB	62
Oscar Salamanca	WORLD JUMP	COL	63
Krista Burger	PLASTIC CITY WRAP ME UP	NL	64
Lucas Zappa	ECO BARREIRAS	BR	63



We, Technoviking is the remix of more than 50 re-enacted Internet-clips which were collected between 2007 and 2010. Matthias Fritsch researched the internet history of his video Kneecam No.1 aka Technoviking from it's production until it became a popular internet Meme with more than 30 million clicks on the internet and more than three thousand video responses on Youtube. He created the Technoviking Archive. The archive contains images, emails, blogs, forum discussions and a selection of some hundreded videoresponses which are categorized to show the different attempts of the Web 2.0's recycling culture.

DOWNLOAD FILE:

[WWW.VIMEO.COM/20786994](http://WWW.VIMEO.COM/20786994)

SCROLL DOWN & CLICK

„DOWNLOAD THIS VIDEO“

[www.subrealic.net](http://www.subrealic.net)



„Menu“ is a video about the woman who raised me. Although we are not related, she was more than a mother to me. I started monitoring her photographically and through videos starting 2009 in order to get an idea of what „passing“ meant, trying to immortalize the process of aging. Soon after, it became more like a last journal, the only thing that we're left with from a loved one. After she developed colorectal cancer, she had to keep a specific diet. Soon after, she found out that she also had diabetes problems. I had to take care of her ever since she got sick - and I was the one to see her deteriorate - exactly like she saw me growing. I think my project is in perfect tune with the festival's theme.

[www.vimeo.com/19602038](http://www.vimeo.com/19602038)





Exploring my autobiography through transitional objects. Placed in the digital realm, transitional objects gain the mutability nature of data; so the question becomes the following: „Transitional digital objects: Fluidity in compositing an autobiography or a failure to create the portrait the portrait of the whole?“

[www.mayachamidigitalarts.blogspot.com/](http://www.mayachamidigitalarts.blogspot.com/)



The artist jumps in different parts of the world as an allegory to the drama of the human consequences of immigration properly or political, social and economic.

[www.oscarsalamanca.org](http://www.oscarsalamanca.org)





City no:05 plastic city wrap me up a city arises from the trash left behind by humans. A city like an enormous organ, that pounds, moves and makes noises. A city literally being the packaging for the people that it is accommodating. Adventure and drama in an expanding and sometimes collapsing structure. It's a stopmotion animation (2 versions, one of 3 minutes and one of 7 minutes) of a growing city that comes out of the pipes from the earth and sewage system, made from plastic waste.

[www.kristaburger.nl](http://www.kristaburger.nl)



Its a documentary about the construction of a wall to stop the growing of a community. The wall was done without the approval of the people who live there.

[www.izp.art.br](http://www.izp.art.br)  
[www.vimeo.com/14489241](https://www.vimeo.com/14489241)

# UAMO ART FESTIVAL

## CITY TOUR 2011

AMSTERDAM MAY 26 – 28

RIO DE JANEIRO JUNE 01 – 25

ZURICH JUNE 03 – 05

LONDON JULY 01 – 07

COLOGNE JULY 08 – 11

LOS ANGELES JULY 26 – 30

HELSINKI AUGUST 11 – 13

SALVADOR AUGUST 25 – 28

# CITY TOUR

## ART FESTIVAL MUNICH

OCTOBER 27 – 30





## UAMO CITY TOUR

### AMSTERDAM

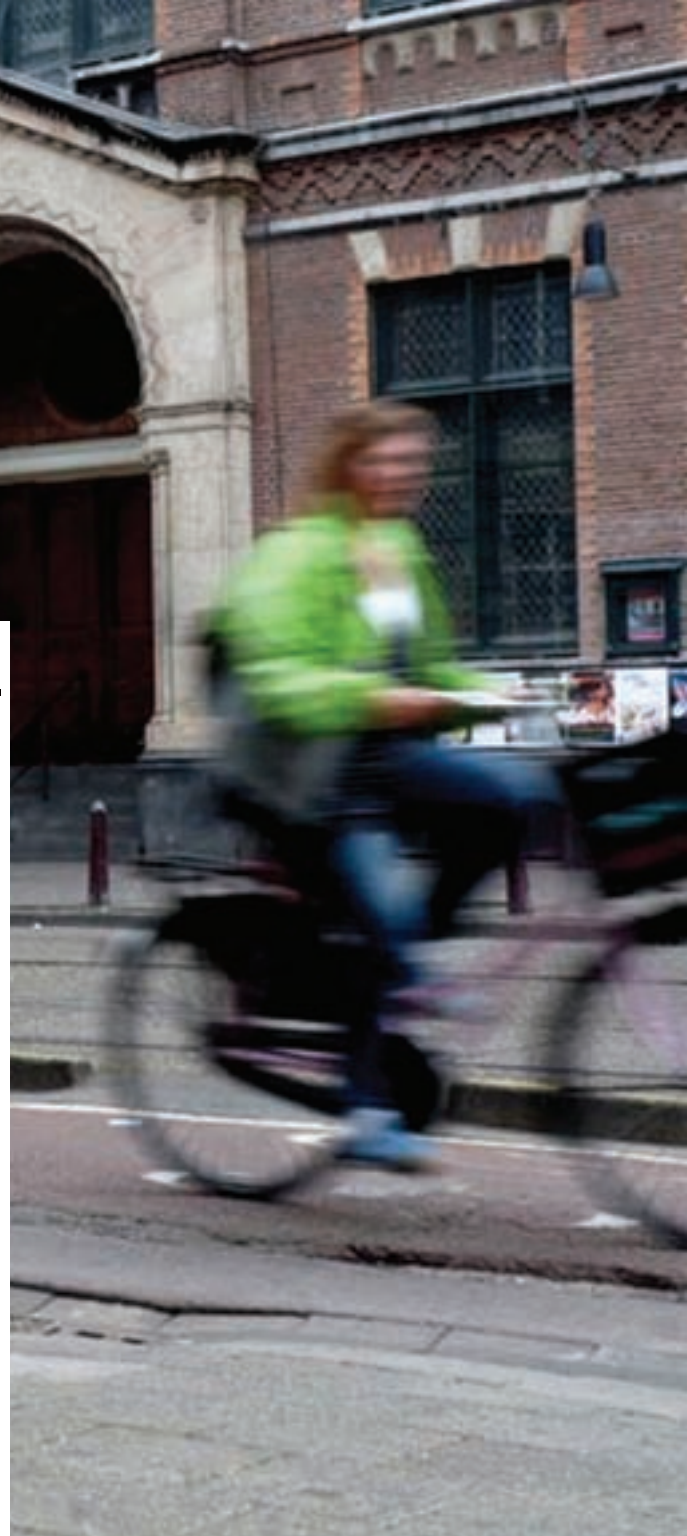
OT301 used to be a squat in the Dutch city of Amsterdam which is located on Overtoom 301.

EHBK has now bought the building which is used as a multi-media alternative cultural centre. The building is an old film academy and was squatted in 1999 by a group of artists.

It is used in a range of ways, including as a venue for music and films, a non-profit print shop, artists workspace and an 'organic cultural kitchen' (a vegan restaurant) called De Peper.

Formerly, it housed the offices of EYFA (European Youth For Action) and Green Pepper magazine.

OT301 received the Amsterdamprijs voor de Kunsten from the Amsterdam Fonds voor de Kunst on 23 August 2007 from Amsterdam Mayor Job Cohen.





Dead bubble No.13  
chewing gum on paper | 25 x 25 cm | serie of 25, 2011



Gumface | c-print 75 x 75 cm and DVD 32" | action 2007

Amsterdam NL – Munich DE  
Chewing gum works and chewing  
gum intervention in public space.



New Bubbles for Rotterdam | c-print | dimensions variable | action 2010



Mann und Frau

LIFE OF BRIAN (1979) – MONTY PYTHON

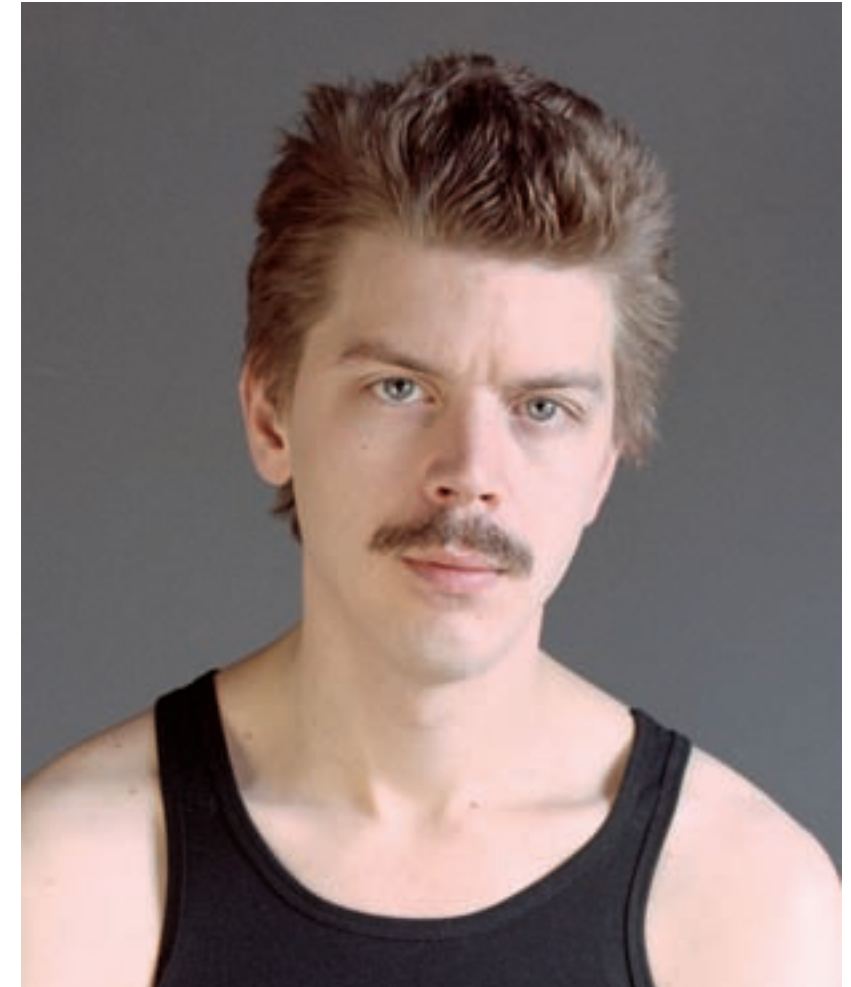
You've got to think for yourselves.  
You are all individuals.' and the crowd  
replies: 'Yes, we are all individuals!' –  
except for one: 'I'm not'.

[www.hottenrott.org](http://www.hottenrott.org)



Bed

Le Moustache



RIO DE JANEIRO

Focused on the talents of a new generation of artists, Portas Vilaseca Galeria stands out in Rio's cultural scene as a new spotlight for Contemporary Art.

Its exhibitions, events and initiatives makes this everyday elements are part of every the artist's creative process.

The gallery also produces independent events such as Mentas Urbanas, Atemporal, Caixa Preta, Embaixada Pernambuco and others.

[www.portasvilaseca.com.br](http://www.portasvilaseca.com.br)





Born in Rio de Janeiro in 1984 Heberth Sobral has always been interested in art and today he has become a very politically active artist who likes to discuss controversial facts through his work. His career started with a photography workshop when he was invited by Vik Muniz to become his assistant and he remains up to today. Heberth develops his own projects in which he uses photography and painting as a base for his art.

[www. heberthsobral.blogspot.com](http://www.heberthsobral.blogspot.com)

ULTRA  
SOCIAL

UAMO CITY TOUR

ZÜRICH

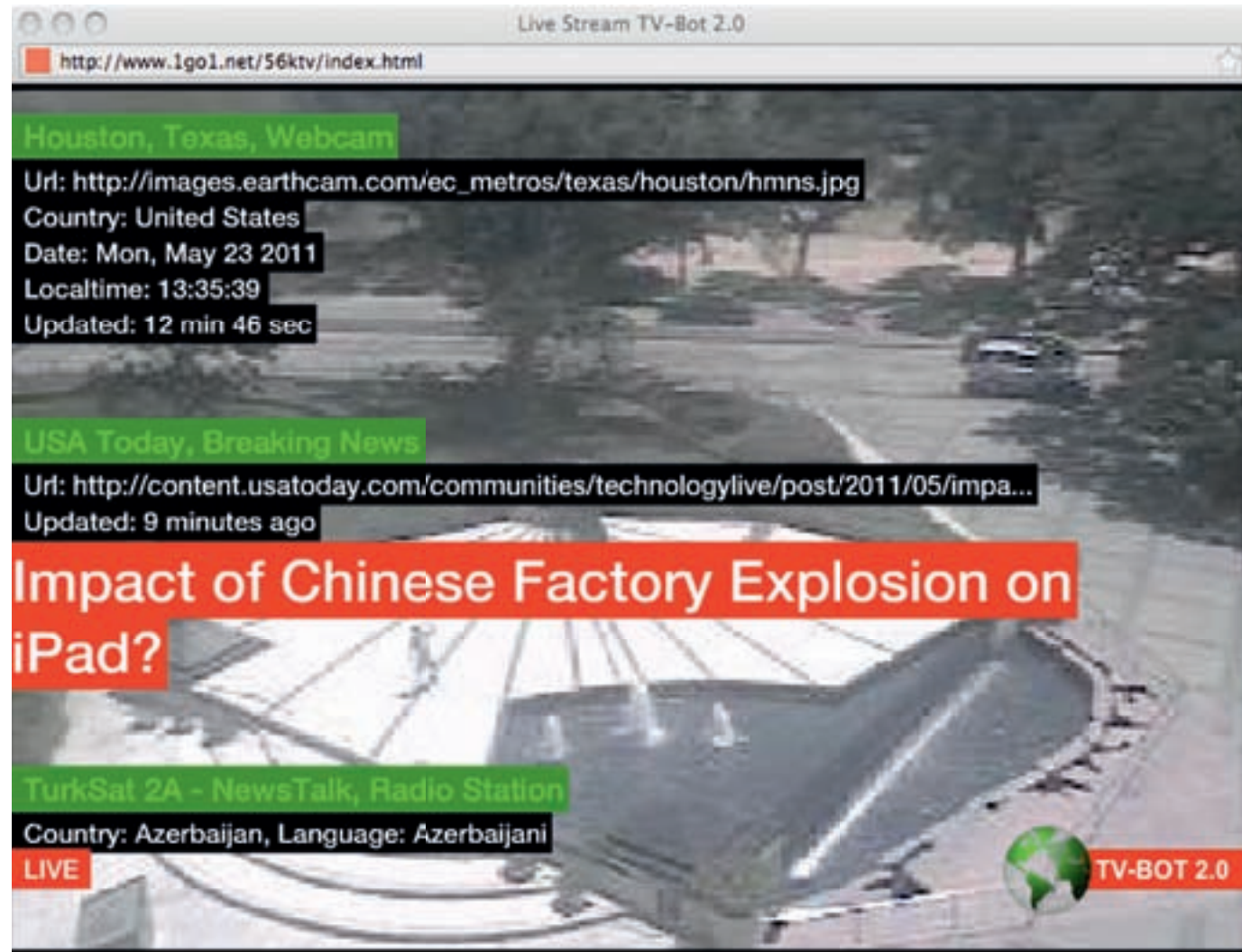
Ein Wochenende im Dock18 nach dem Motto des Münchner UAMO Festivals, Ultra sozial. Neben Zürich finden Veranstaltungen/Ausstellungen in 8 weiteren Städten statt.

Im Dock18 kuratiert Mario Purkathofer eine AUSSTELLUNG und moderiert die Ultra Sozial Show. Die Show wird live übertragen (<http://tv.dock18.ch> von 20-24 Uhr). Am Samstag ROUND TABLE über Ultra Sozial und am Sonntag folgen 2 WORKSHOPS. Die Teilnahme ist kostenlos!

So ultra sozial waren wir noch nie!







Vermutlich der aktuellste Fernsehsender der Welt 24 Stunden, 365 Tage auf Kanal. Die Software TV-BOT versucht die Strukturen der Datenströme im www abzuhorchen, um auszuloten, wie aktuell das www ist. Die meisten Informationen im Web sind nicht aktuell sondern mehrere Stunden, Tage oder gar Jahre alt. Diese versucht der TV-Bot auszuschliessen und zeigt nur Informationen an, welche höchstens eine Stunde alt sind. Informations- und Nachrichtenflüsse wie Webcams, Live TV-Streams, Live Radio-Streams, Schlagzeilen, Websitemeldungen... werden im www kontinuierlich indiziert, analysiert und auf das Alter verifiziert. In einem zweiten Schritt werden die aktuellsten Beiträge rekombiniert und im Bildschirm des Users nahtlos zusammengesetzt. Diese Rekombinationen unterschiedlichster Informationen ergeben neue News. Sie entstehen auf dem Bildschirm des Users und passieren somit in der Tat zur gleichen Zeit, wie sie passieren.

Somit ist der TV-BOT vermutlich der aktuellste Fernsehsender der Welt. Der TV-BOT ist zukunftsweisend. Welches Thema, in welcher Sprache aus welchem Kontinent oder aus welcher Kultur der Beitrag verfasst ist, ist nicht mehr relevant. Der TV-BOT kommt ganz ohne User aus und ist gerade darum ultra sozial.

[www.1go1.net/index.php/Main/TV-BOT](http://www.1go1.net/index.php/Main/TV-BOT)

Eine Maschine, ein Slot, ein Euro. Widerstand ist zwecklos. Wir verhalten uns alle gleich, wollen wissen, was passiert. Der Effekt ist kurz aber verblüffend... "The Win Win Situation" war ein Beitrag für Fosca Tóth's Magazin Dualist. 30 x 30 x 30cm, Holz & Elektronik, ausgestellt an der ZHdK BA Ausstellung 2010 und "Warum sollte man in Kunst investieren?" im Dock18.





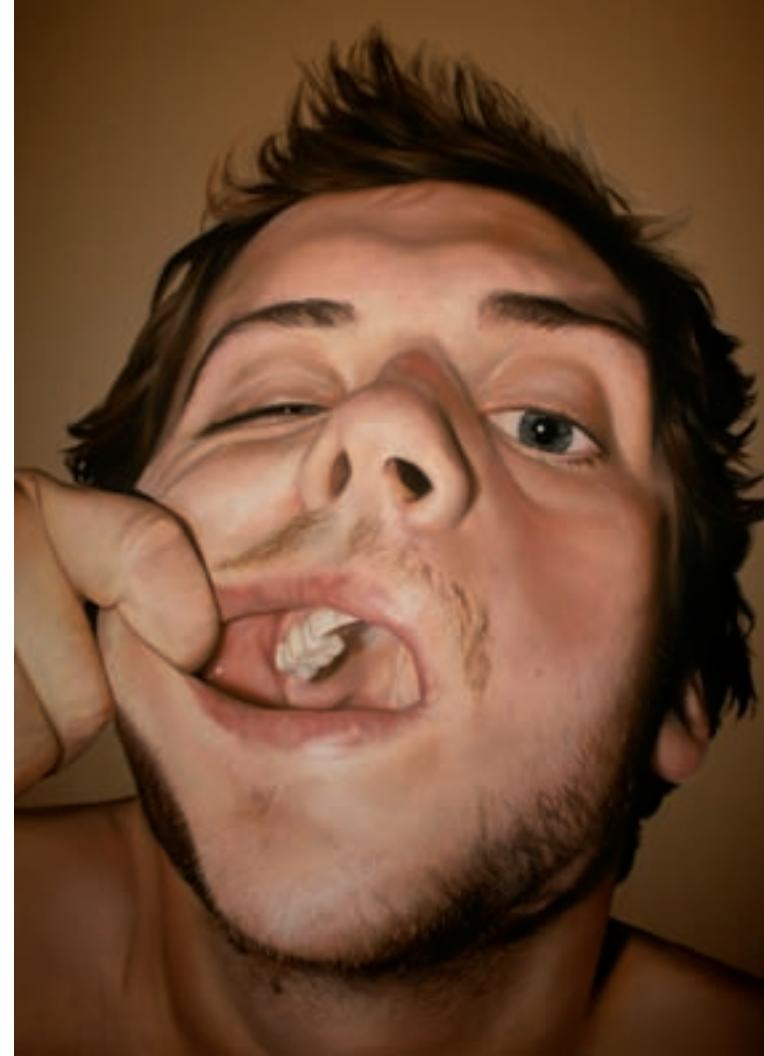
**LONDON**

In the heart of London's bohemian neighborhood, Notting Hill, Friedrich Grafing has curated a group show as part of the UAMO City Tour 2011. The exhibition is based around the festivals theme Ultra Social and consists out of three rising, London based artists, SARAH MAPLE, HYNEK MARTINEC and OLIVER JONES. Friedrich Grafing took the approach of questioning the theme and reflecting its meaning with the comparison of being social in the past and pretending to be social nowadays. The three artists are delivering, besides their diverse mediums, different view points and are expressing these individually. While Sarah Maple is following a direct, yet humorous, critical approach, what we believe is sociality, fuses Hynek Martinec his artistic meaning with the issue of time and its social differences. Oliver Jones compliments the two with a very subtle way and his drawings perfectly represent nowadays social behavior and striking the balance of the other two artists.





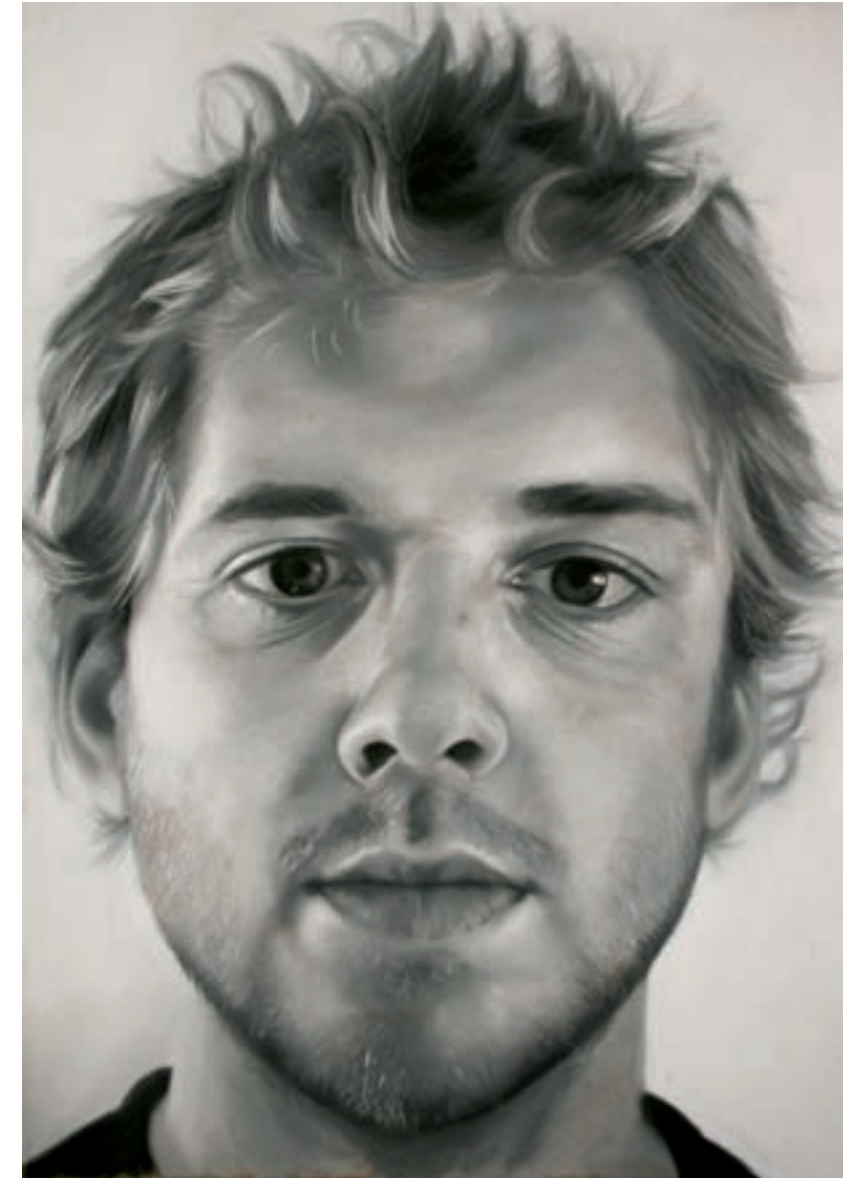
Passport Photograph 1 | Coloured Chalk Pastel on Paper | 220 x 180 cm | 2010



Passport Photograph 2 | Coloured Chalk Pastel on Paper | 220 x 180 cm | 2010

Passport Photograph/Passport Photograph 1/Passport Photograph 2 are pieces which describe the notion of a stifled projection of one's self. The Passport photograph is an image that is supposed to reflect a precise account of our exterior, however the amount of restrictions and regulations enforced whilst taking the image, prevent this. The three drawings comment on these restrictions and aim to reflect as much as possible of the face. Vanity plays a massive role in our ultra social society and is focused upon an archetypal image of perfection; it is a principal contributor to the deceitful images we are exposed to.

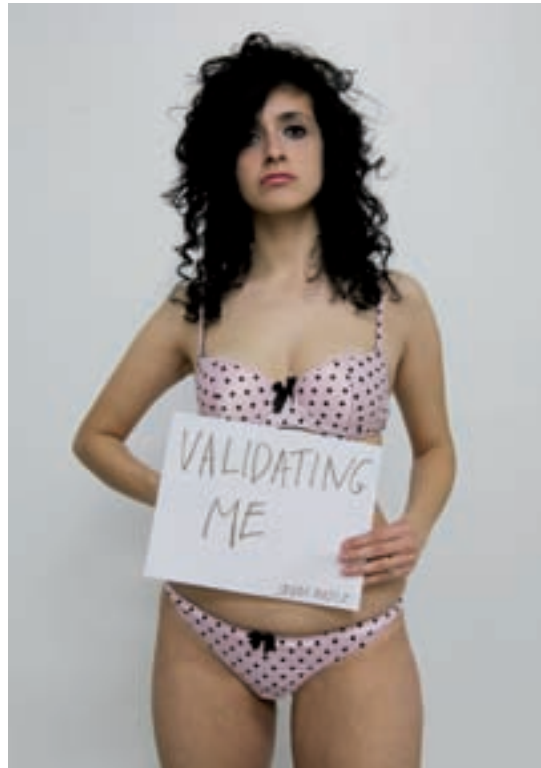
These portraits have been drawn using coloured chalk pastel on paper as their fragile properties reflect and enhance the fragile nature of the flesh but more importantly the application is comparable to the way we apply products, touch and handle our own faces. It also aims to dispel the immediacy of the instant technological portrait we have become accustomed to due to the time taken during the process, application and completion of the piece. Nothing else is included in the portrait so that the audience concentrate solely upon the face - Oliver believes that social and historical contexts can only be associated to representations of background or clothing, the viewers concentration upon the face is imperative.



Passport Photograph | Chalk and Charcoal on Paper | 122 x 91,5 cm | 2010



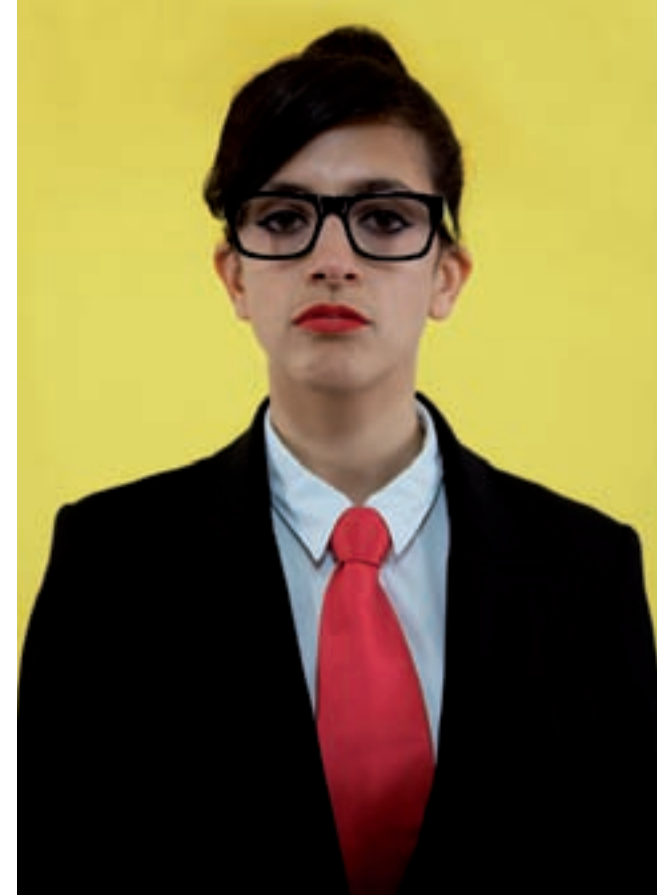
Feminist | C-Type Print on Aluminium | 80 x 80 cm | 2009



Validating Me | CC-Type Print on Aluminium | 62 x 85 cm | 2011

Much of Maple's inspiration originates from being brought up as a Muslim, with parents of mixed religious and cultural backgrounds. Blurring the lines between popular culture and religious devotion in an unfailingly mischievous manner, Sarah's aesthetic narrative urges the viewer to challenge traditional notions of religion, identity and the societal role of women.

Especially the expectations of our social believe are from great importance to her work. She often criticizes the banal, but yet so „important and crucial“, nowadays even ridiculous and controversial, perception of being social. Maple's work often takes on fabricated scenes and situations. She is affected by the art world, as well as from her general surroundings; including friends, family, television and popular culture. She is also greatly moved by music, comedy and literature. She believes these influences are truly woven into her art and provide the platform upon which her work is realized. She claims that in today's culture we are becoming more social by just renaming an item or action or make us believe to be socially active while actually causing more un-social behavior.



Hair Up, Hair Down | C-Type Print on Aluminium | 113 x 80 cm | 2011



O Cum | video projection | dimensions variable | 2009

Maple states that the aim of her work is, to give my audience food for thought. She believe comedy is a great tool to achieve this, which is why she chooses to portray her conceptual ideas through a light-hearted and tongue-in-cheek approach.

[www.sarahmaple.com](http://www.sarahmaple.com)



Lost In Time II. The Lost Supper | acrylic on canvas | 150 x 140cm | 2011

LOST IN TIME and AT THE SAME TIME are two of four projects that Hynek Martinec is developing. 'Time' and its social important is their common theme. Hynek combines an exploration of subjects and themes from the history of art with themes from his life in London. The exploration is an essential part of his approach, where he constantly compares, questions and even criticises the change in our social opinion.

Hynek scours the past to collect images and chooses the ones where he finds his Punctum, creating work where images from the past throw light on modernity. By using neon colours, inspired by the lights of a London evening, Hynek further liberates his subject matter from the past, firmly anchoring them in our time. His paintings generate confusion, as very classical social themes are represented, with little hints into our today's society, habits and items we believe are social.

The painting Lost Supper shows a classic still live painting. It suggests a rather social atmosphere, with apples, grapes and flowers on the table and a good looking, barely dressed madam reaching for something. At a closer peak we can clearly under-

stand this fusion as the woman is wearing modern jeans and in between the fruits there lays a mobile phone. This important or even criticism in the relevance of the different "social" items is crucial in Hyneks works. Another work, Madonna Lucky Man, for example shows a nun, again painted in an old, classical way, with her profile facing to the right. This time he complimented her into our today's social world with head phones hanging around her neck and a bold "Lucky Man" tatoo on her upper arm.

The last work, "from Brno", simplifies the topic drastic. Hynek has chosen the canvases to be hung as a triptych to identify the social perception of art. Again the importance of opposing the different time epochs, he has painted a traditional oil portrait framed by two rather abstract works. One suggesting the complete minimalistic style of the 60s with just a black canvas, while the other one at least pretends to give some sort of materialistic to the canvas.

Each "trend" is totally social at it's time, but not anymore social a few years later or earlier. In the video, created with Tomas Martinec, Hynek's ideas are expressed in an interpretation of yet another classic theme, The Last Supper. By using family and friends in the Czech countryside, at his grandfather's farm,



Lost In Time II. After Hynais and Jasper | acrylic and oil on canvas | 120 x 120cm | 2011



Miss Hodges of Salem | acrylic and oil on canvas | 100 x 100cm | 2010

Hynek plays on intimacy against the familiar portrayal of this theme. Very important is the social aspect of gathering the family.

Hynek's work is characterised by the juxtaposition of ideas and images where the clarity and simplicity turns out to be deceptive; nothing is quite what it seems to be. The video portrays a good criticism at our modern way of sociality.

[www.hynekmartinec.com](http://www.hynekmartinec.com)

ULTRA  
SOCIAL

UAMO CITY TOUR



K Ö L N

BOUTIQUE  
Raum für temporäre Kunst  
Ebertplatz-Passage  
50668 Köln  
[www.boutique-koeln.de](http://www.boutique-koeln.de)





Max, Tobi und Aymeric werden in ihrer Boutique einige schöne Sommertage lang viel viel Stoff sehr schön batikten. Weil sie sich dachten, dass das eine schöne Sache ist. Diese Stoffe werden dann sehr schöne Farben tragen, bunte, freundliche Farben, ungefähr so, wie man es sich so vorstellt. Mit Mustern und großen lila und gelben Sternen, so ungefähr wie Mantras irgendwie oder Blumen. Und dann werden sie aus diesen Stoffen schöne Kleider nähen, Hosen und schöne Oberteile, die alle anziehen werden, die sich einfinden werden, bei ihrer schönen Batik-Aktion. Und es werden bestimmt viele kommen und durch die großen Schaufensterscheiben gucken, weil Batikstoffe so schön anzusehen sind und weil man sich vielleicht erinnert fühlt.



Und die Kleider!

Wenn man sie anzieht, fühlt sich alles vielleicht nicht mehr ganz so schlimm an. Und wer will, kann auch mitbatiken und kann so noch mehr Teil der schönen Batik-Aktion sein. Und das fühlt sich vielleicht noch ein bisschen besser an. Es gibt so viele schöne Farben und Formen, die man da entdecken kann. Und wenn man in diesen Kleidern vielleicht dann auch noch rumläuft und sich bewegt, dann werden vielleicht auch alle Bewegungen ein bisschen leichter. Weil man sich erinnert fühlt. Und vielleicht gibt es auch noch schöne Musik dazu, so Musik, die einen vielleicht woanders hinbringt, in eine andere Zeit. Und dann werden die Bewegungen vielleicht noch etwas leichter und man ist ganz berührt auf einmal. Weil man sich erinnert fühlt. Und dann berührt es einen vielleicht noch mehr und man fängt an, auch was zu fühlen. In diesen so schönen Kleidern, mit diesen schönen Menschen, die auf einmal viel schöner sind und man selbst fühlt sich vielleicht auch irgendwie schöner. Und dann kommen mehr Menschen und alle sind so schön wie die Batikstoffe, so schön wie die Kleider und auf einmal ist vielleicht alles auf einmal ein bisschen schöner als vorher. Weil man irgendwie in all diese Farben eintaucht, in all die Formen, die alle so schön sind.



Und wir werden vielleicht anfangen, uns zu berühren, weil das so schön ist. Weil alles andere auch so schön ist. Und wir werden uns vielleicht sogar festhalten und uns umarmen, weil wir merken, dass das so schön ist. Und vielleicht werden wir weinen vor Freude über uns. Dass wir uns begegnen können in all diesen Farben und Formen. Und gleichzeitig werden wir vielleicht weinen vor Trauer, dass das alles nicht mehr geht. Ultra social.



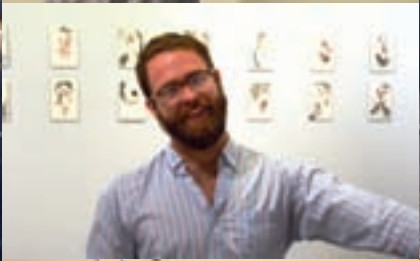
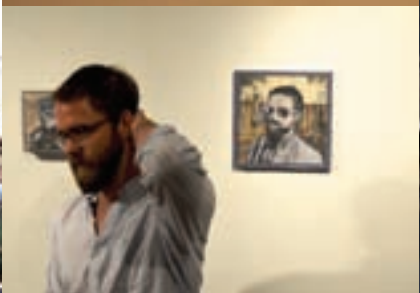


LOS ANGELES

Caporale Gallery specializes in works by artists that have crossed traditionally contentious art ideologies. Our artists are strong in innovation while remaining emotive/conceptually engaging and cross academic vs outsider art world divides.

Caporale Gallery is located at 355 North La Brea, in the Mid City West District, home of the Miracle Mile Art Walk. We are pleased to share company with some of Los Angeles' most respected and established galleries and museums including Jack Rutberg Fine Art, LACMA, ACE, and Stephen Cohen Gallery.

www.caporalebleicher.com



We met on the Internet, that old connector of needs, exhibitionism, and sadnesses.

That is, Mayuko and me (Jonny Coleman). We are internet entities, creating new collages both separately and together. We found each other through an old Web 2.0 account and have been making artworks ever since. What you will see are the first fruits of our conjoined labors.



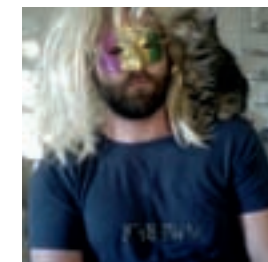
[www.facebook.com/mayuko.fujino](http://www.facebook.com/mayuko.fujino)

Ms. Fujino grew up in Japan and recently moved to New York. For this project, her papercut and collage creations are focused on the screens, layers, and masks used to cloak, conceal, and reframe our identities. Ms. Fujino's tight lines draw a sharp contrast with my misappropriated paper-



piles (taken from a large pool of disposable physicalmedia - the leftovers of disposable culture).

I have spent the last ten years in Los Angeles, and this is a portrait of that time how I want it to be viewed. This will be my most personal statement to date, as I have created a Matroyska set of self portraits that investigate and redesign my brightest and darkest moments.



As we asked ourselves to consider the implications of being „Ultra Social“, we began talking about masks and windows, and the partial truths we habitually tell, whether online or off. We have and are constantly investigating the concept of refreshing and reframing oneself, a consistent evolution of our self-maintained image, the virus of our words and imagery forever mutating.

We are less interested in how the internet tries (or fails) to represent elements of the physical world; instead, we delight at when the physical world begins to emulate the digital one.

[www.noperformance.com](http://www.noperformance.com)



**HELSINKI**

Kalasadama Temporary is a long-term project initiated by the City of Helsinki in order to make the area under construction more attractive and allure people to spend time on this formerly unknown area.

[www.kalasadamanvaliaika.fi](http://www.kalasadamanvaliaika.fi)



In Finland we have a term: kukkahattutäti. Literally translated, it means an auntie with a flower hat, but in internet forums you're likely to get that mock name if you support equality between people, ethic choices, ecological thinking, or display similar symptoms of naive idealism.

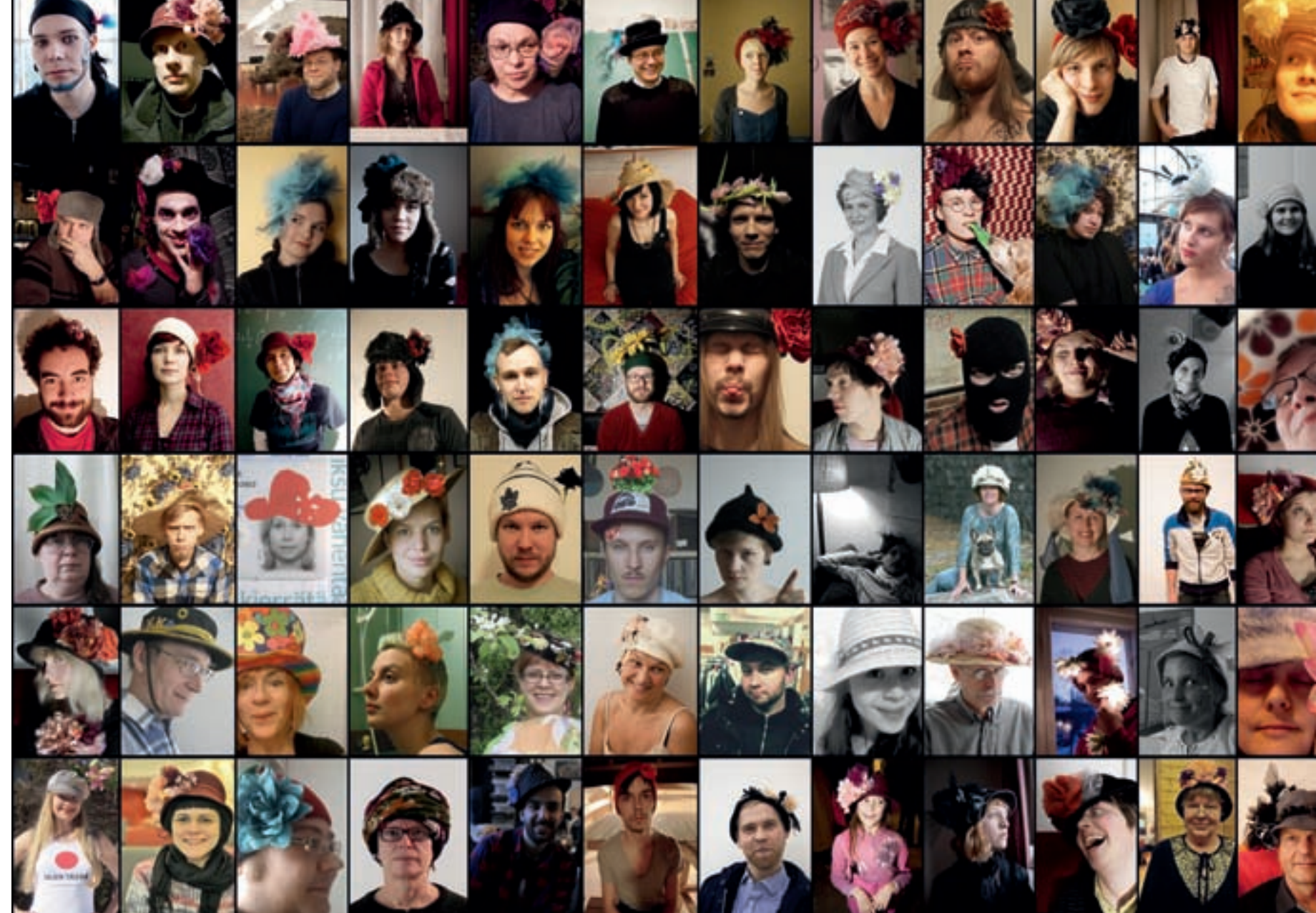
We decided to turn the tables and appropriate the term.

The auntie with the flower hat has come to be such an excellent term in the critical debate about immigrants that we must make the most of it. In the old days the straitlaced moralist scampered to her meetings wearing a massive flower hat and knew just how others should lead their lives. Today, it is the immigration critic who seems to know so well what is right and what wrong for others and society. While he too propounds his views with self-righteousness, he does so in internet forums while hiding behind a screen name. In these discussions, the flower hat is given to a person who supports equality between humans, calls racist outbursts into question and makes eco-friendly choices.

We shamelessly support equality and other values typical for the ladies with the flower hats and are looking for like-minded people. Racism is being justified with freedom of speech, and giving one's face to racism has even become trendy. We think flower hats are trendy and suit anyone who doesn't accept racism.

You can join us by taking the photo yourself and sending it to [kukkahattutati.com@gmail.com](mailto:kukkahattutati.com@gmail.com).

[www.kukkahattutati.com](http://www.kukkahattutati.com)



**ULTRA  
SOCIAL**

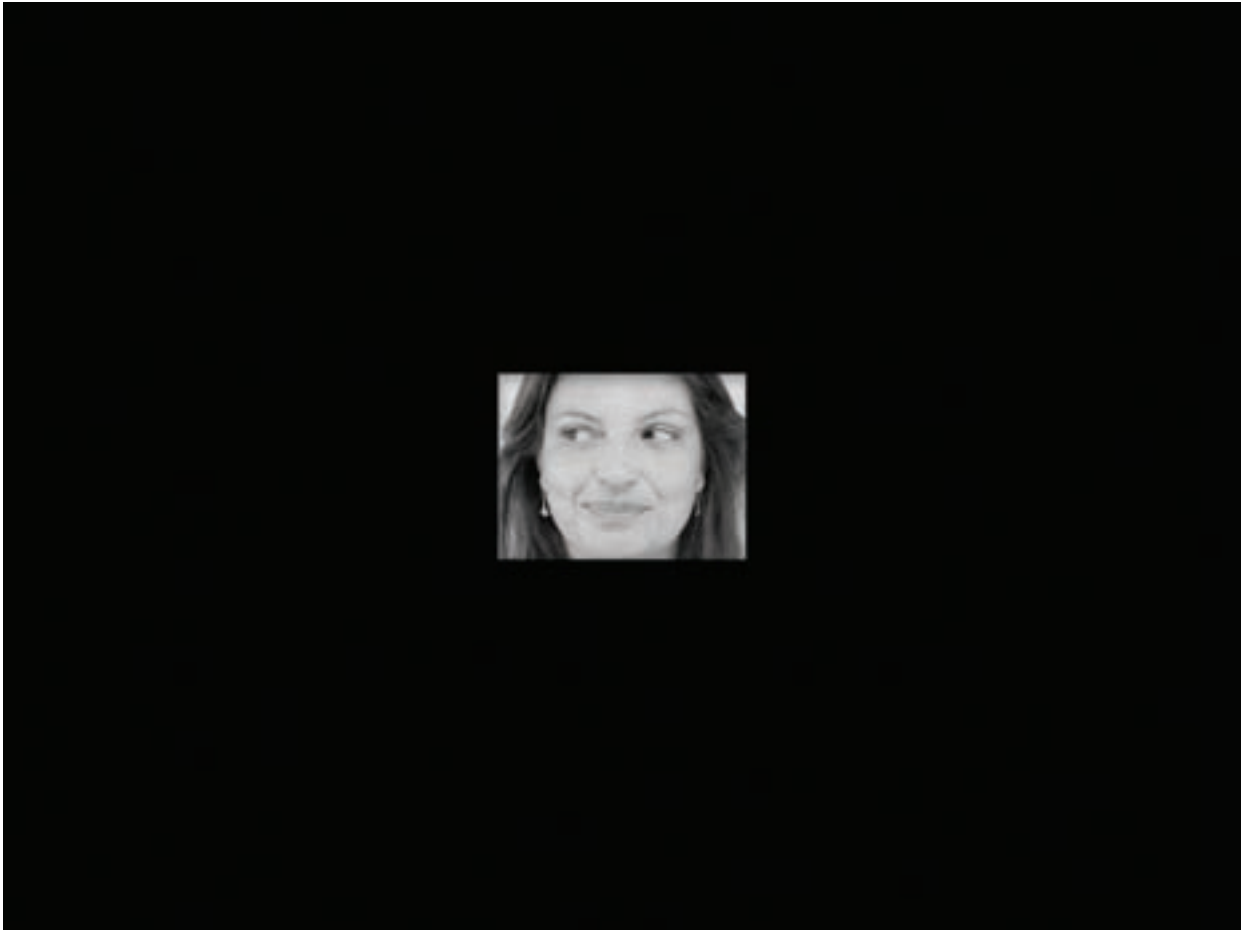
SALVADOR DA BAHIA



SALVADOR DA BAHIA

MAM - Museu de Arte Moderna da Bahia  
[www.mam.ba.gov.br](http://www.mam.ba.gov.br)





**videoscreening**

60 Sekunden unserer Hochzeitsnacht, 60 segundos da nossa noite de núpcias, em vídeo, sem som.

60 seconds of our wedding night, per video, without sound.

LIVE PERFORMANCE  
ABOUT THE END OF THE WORLD 2012

Die Eröffnung der Ausstellung wird zum Inhalt der Arbeit von Joãozito, in der er Stellungnahmen zum Ende der Welt aufnehmen wird. Wie antworten wir auf das vorraussichtliche Ende der Welt im Jahre 2012?

Ohne sich Vorahnungen und Fatalismen anschliessen zu wollen, möchte Joãozito Spekulationen über Fragen der Physik ins öffentliche Bewusstsein rufen.

Dazu gehören auch schon erlangte Forschungsergebnisse zum „Göttlichen Teilchen“ das während des Big-Bangs entstand und welches unser Universum zu dem gemacht hat, wie wir es kennen.

Die gefilmten Stellungnahmen sind während der Ausstellung in Salvador und München zu sehen.

O evento de abertura servirá como conteúdo para o trabalho de Joãozito que gravará depoimentos sobre o iminência do fim do mundo: “que resposta podemos dar ao fim do mundo previsto para 2012?”.

Premonições e fatalismos a parte, Joãozito traz ao público especulações de questões da física e das pesquisas realizadas na busca do que seria a “partícula divina” produzida pelo Big-Bang e responsável pela criação do universo como o conhecemos.

Os depoimentos estarão disponíveis ao público durante a exposição e serão levados a Munique.

The opening of the exhibition is the content of the work of Joãozito in which he will take comments on the end of the world. How do we respond to the estimated end of the world in 2012?

Without wishing to connect to fatalism and foreboding, Joãozito wants a discourse to speculations about questions of physics, as well as recent research results of the “Divine particle” which was formed during the Big Bang and has made our universe to what it is today.

The filmed comments are to be seen during the exhibition in Salvador and Munich.

Lanussi Pasquali zeigt eine Intervention in Plüsch auf dem Gelände des MAM. In der Weiterführung ihrer künstlerischen Untersuchungen zwischen Werk und Öffentlichkeit wird ein roter Teppich Gäste und Besucher des Museums empfangen und leiten - allerdings nicht in die Ausstellungsräume, sondern für das Kunstuniversum befremdliche und ungewöhnliche Orte.

Lanussi Pasquali apresentará uma intervenção em pelúcia na área externa do MAM, seguindo suas pesquisas de integração entre obra e público, um tapete vermelho receberá os convidados e visitantes do museu e os conduzirá, não para as salas expositivas, mas para algum ponto inusitado e estranho ao universo da arte.

Lanussi Pasquali shows an intervention in plush at the open area of the MAM. Developing her artistic research on the connection of work and public, a red carpet receives and guides guests and visitors to the museum - not to the showrooms, but to places that are strange and unusual for the art universe.





## AUSSTELLUNG

Paul Wiersbinski	ARBEIT MACHT KAPITAL AMK	video	DE
Johnny Amore	SELBSTPORTRAITS	photo	DE
Olaf Kramzik	O.T. AUS DER SERIE MAGAZINE	grafik	DE
David Ostrowski	O.T.	malerei	DE
Michael Grudziecki	NEW YORK, SAN FRANCISCO	malerei	DE
Johannes Einfalt	SELBSTPORTRAIT, MIT EINEM AUGE OFFEN	malerei	DE
Johannes Brechter	SCRAP MUTANTS	installation	DE
Andhi Pabst	DINYL	installation	DE
Christian Leitna   Daniel Müller-Kalafata	DELAYED ACTION	installation	DE
Stefan Strumbel   Ruedione	DEINE HEIMAT	objekt	DE
Melanie Dürr	POST IT MY WAY	installation	DE
Thisisaresearchinstitute	UAMO_BRIEF	papier	NL
Max Erbacher	HEUTE BIN ICH DEIN FREUND	aktion	DE
Stefan Riebel	MEIN ATEM	aktion	DE
J.Blank	METROMONSTER	installation	DE
Franz Alken	O.T.	objekt	DE
Jirka Pfahl	EASY TO COPY, EASY TO USE, EASY TO SHOP	objekt	DE
Philip Koehler	FEUERLÖSCHER	objekt	DE
Ankabuta	14.700 AMEISEN	installation	DE

## SOUND

Tomasso & Friends | Jim Button | Michi Mettke | #1 Pistola | Stempf | Joe Cut-A-Pult | Nabil | Miss Almi

## SCREENING

Charlotte Seidel	WANDERDÜNE	videodokumentation	DE
Petra Klabunde	TWINS	photo	DE
Ian James Marshall	AH POOK IS HERE, KAH KOOT PARKETT, EXCELSIOR	photo	UK
G.Green   F.Eyl   R.The	PARASITE	projektionssystem	DE
Exsample	CITYSCAPES	bildserie	DE
Ewa Matuszewska-Axelrad	HOME SWEET HOME	photo	DE
Paco Contreras	FASHION ART EXPERIENCE PROJECT	bildserie	PL
Amy Russel	BATES	collage	UK
Sejma Prodanovic	DOMESTIC CRIME	collage	SRB
Pete Hindle	JOHNOPHON LEAVINGTON SEAGRAM, EMPIRE TAKEOFF, CENTREPRINT LIGHTEN	bildserie	UK
Ewan Dunnet   Steven Doyle	COMMON MARKET	photo	UK
Daniel Wilson			
Gesa Friederichs-Büttner	THE BIRDS	video	SWE
Stefan Hurtig	MUT ZUR WUT	video	DE
Dominique Buchtala	COLLECTING	video	DE
Joao da Silva	SAOPAOWER REDENTORE	photo	BR
Maria Vedder	BEIEINANDER	video	DE
Adrian Schober	PATRIOT ACT-A DEMOCRATIC EXPLOSION	malerei	DE
Matthias Friederich	FROM CONSTRUCTION TO DESTRUCTION AND BACK	video	DE
Günter Puller	YELLOW PAGES	video	AT

## UAMO FESTIVAL 2007

IT'S ABOUT TO BLOW UP  
KÜNSTLERLISTE



UAMO  
FESTIVAL 2007  
28/02 - 01/04/07  
MÜNCHEN  
WWW.UAMO.ORG

## AUSSTELLUNG

Diana Lürken	MC APPEL	installation	DE
Fred Schneider	BUY 4 FREE	malerei	DE
Isabell Kamp	TAKE IT AND LIVE WITH IT	collage	DE
Jon Torre	RAIN GIRL	malerei   collage	DE
Noem Held	O.T.	grafik	DE
Renato Rill	SEHEN UND GESEHEN WERDEN	installation	DE
Sebastian Perdighe	SCHWARZER BLOCK EINSTEIGER-KIT	objekt	DE
Alan Rockburn	SWEET DREAMS ARE MADE OF THIS	installation	DE
Eduard Klein	SKULPTUR #15	objekt	DE
Gabriela Jolowicz	MEGABILLIG	grafik	DE
Adrian Schober	DREI NEUNUNDNEUNZIG	malerei	DE
Aiko Okamoto	MINI BURGER	zeichnung	DE
Christian Leitna	QUALITÄTSKONTROLLE	grafik	DE
Clemens Behr	ALIVE	installation	DE
Lioba Abrell	SCHLARAFFENLAND	installation	DE
Max Erbacher	VERSTÄNDIGUNGSBRÜCHE	objekt	DE
Michael Grudziecki	FALTSHEMA VENEZIA	installation	DE
Spamlove.com	SUBJECT #1 SUBJECT #2 SUBJECT #3	objekt	DE
Lisa Meier	O.T.	collage	DE
Eveline Senn		interactive	CH
Francesca Camenzind	DIE WELT ZUM SPOTTPREIS	exchange project	USA
Daniel Diac Zun   Daniel	CHEAPLIKEWOW.COM		
Rust   Joseph Deady		objekt	UK
Mitchell Robinson	SEEDMAN		
Rebeca Wombel	GLAMOUR	collage	UK
Hanna Mattes	WILD WEST   WILD WEST II/2	photo	NL

## UAMO FESTIVAL 2008

### CHEAP LIKE WOW KÜNSTLERLISTE

## SCREENING

Trickes	4.99 - GANZ ENTSPANNT	DE
Stefan Riebel	UNTITLED #19	DE
Mathias Fritsch	MASTERMAX	DE
Lukas Stopczynski	PINK FLASH	DE
Joe Image	CEPHALOPODA	DE
Hagen Wiel	WOLFEN NORD	DE
Barbara Trost	NO FAIR TRADE	DE
Paul Matosic	DECONSTRUCTED NEW TECHNOLOGY	UK
Alex Pearl	UNTITLED	UK
Ocam Razor	IN MY BEAUTIFUL DREAMS	ES
Johnny Amore	SUPERHERO	DE
Jan Bleicher	YES	DE
Alexander Winterstein	I SHOT THE WEISSWURST	DE
Cris Koch	LEPTO BOX SONIC HONNETE HOLLABACK ALIEN JAZZCREW	DE
Christian Donner	NULL 190	DE
Christian Weber	STREET	DE
Florian Baumgartner	IMPERATOR	DE
Flo Fischer	EU (JUGEND IN EUROPA)	DE
Frank Kalero	ARBORIS SAO OUTDOOR	DE
Ha Tae-Bum	ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST	DE
Andy Kania	DIE ZEHN GEBOTE	DE
Mathias Moll	HEUTE: KIRCHE	DE
Maximilian Michl	8BIT SUBURBIA	DE
Petra Klabunde	IS FEAT. CARDIA HONING	DE
Fabio Sassi	POP HEART, TEMPO, CLIMATE CHANGES	IT
Paco Contreras	MR SHOP	ES
Merve Ertufan	NAMETAG	TC
Georgina Vinsun	MILKERINI	UK
Mathew Atkinson	NOWHERE	UK
Andreas Papanastasiu	AND U WALKED AWAY AND I WAS STANDING ALL ALONE	UK
Marc Philip van Kempen	ON A CROWDED DANCE FLOOR	UK
Niko Princen	JPG	NL
Handiedan	DIFFERENT PEOPLE, DIFFERENT PLACES	NL
Angelika Rinhofer	H2O	NL
Darlene Lin	MENSCHENKUNDE	USA
Scott Finch	ITHINKFREEDOMISMYFAVOURITELWORD	USA
Christopher Gauthier	PRICE IS HIGH	USA
	PROFILES OF AMERICAN CONSUMPTION	USA

## SOUND

Autowurm (Live-Act) | Florian Keller | Michi Mettke | #1 Pistola | DJ Cut-A-Pult



## AUSSTELLUNG

Dörthe Bäumer	WIR SIND ALLE ASTRONAUTEN	grafik	DE
Demian Bern	HYBRIDE FORMAT 1	grafik	DE
Johannes Brechter	960	grafik	DE
Il Jin Choi	O.T.	malerei	DE
Friederike Dietz	DETAIL	installation	DE
Melanie Dürr	NEST BOXES	objekt	DE
Michael Fitzek	LICHTPERFORATION	installation	DE
Michael Grudziecki	TAKE AWAY	objekt	PL
Julius Heinemann	DREI SEKUNDEN ÄLTER	video	DE
Julie Jansen	BORDER	installation	DE
Mehrad Khataei	GLASSY ROOMS	grafik	IR
Monika Kurmin	F.U.C.K	grafik	PL
Ben Li	GROSSE KONFERENZEN	malerei	DE
Dana Lürken	WORLD WIDE PERFORATION	grafik	DE
Hanna Mattes	HOW I BECAME A DANCER	photo	NL
Mizuho Matsunaga	HEAVENS RAIN	installation	JP
Sebastian Millajovic	CAPTURE THE FLAG # 2	installation	AL
Bettina Nuschei	SUBSTANCE	malerei	ES
Alex Pearl	STARGAZERS	interactive	UK
Sebastian Perdighe	ULTIMA RATIO	installation	DE
Renato Rill	PIMP MY TRAP	objekt	DE
Boris Schmelter	DYSTORSIONED PERFORATION	installation	DE
Michl Schmidt	PERFÖNITURE	objekt	DE
Sabine Schuster	ZIPFROTAGES 5 NEON	objekt	DE
Michael Seidl	BEHIND THIS WALL	malerei	DE
Boris Shpeizman	SHOOT THE BEER	objekt	IL
Joao Carlos Ramos de Sousa	A CHAIN BEHAVIOUR	installation	P
Thorsten Wohlfahrt	ARTIKEL SPATZ THORSTEN WOHLFAHRT	street art	DE
Katharina Zimmerhackl	KLAEREN WELCHE	objekt	DE

## SCREENING

Johnny Amore	SPONTANPERFORATIONEN	fotografie	DE
Rene Arbeithuber	QUEEN MUM	malerei	DE
Daniel Barthmann	ST.PAULI	fotografie	DE
Johannes Blank	PEPTOMICS	objekt	DE
Sarah Craig	DIGITAL PERSPECTIVE	fotografie	USA
Katharina Dietlinger	FUSSBALL 1-3	malerei	DE
Michael Dietlinger	KOCH, DIE ZWEI, ACTION 4	grafik	DE
Lawrence George Giles	AGENTS OF COMMUNICATION	fotografie	UK
Thea Harksen	EINTRITT FREI	objekt	DE
Tobias Lay	DER FISCH AUF 4 BEINEN	grafik	DE
Michael Lämmler	BROT	fotografie	DE
Matthew Lawrence	FRATERNITY	malerei	DE
Les enfants du plastique	SOCIAL POLLUTION	objekt	DE
Roman Libbertz	IMPULE	malerei	DE
Ira Nimsdorf	ERINNERUNG AN...	fotografie	DE
Sebastian Pohl	I LOVE TRUTH	malerei	DE
Niko Princen	BORDERLINES	grafik	NL
Sejma Prodanovic	DIGEST	grafik	SRB
Trevor Traynor	WINGED DECAY	fotografie	USA
Schober	LATTENZAUN ADRIAN	malerei	DE
Sebastian Schröder	THE PERFORATED SERIES	fotografie	DE
Jess Smart Smiley	WILD HORSES	malerei	USA
Rolf Spiess	MY EYE	fotografie	DE
Matthias Ströckel	ABFLUSS/MÜLLEIMER	malerei	DE

## SOUND

Vuck | Jenny Leng & the Japanese Blow Job | Florian Keller | Michi Mettke | Tomasso | Ana Del Barrio | D-Nice | Joe Cut-A-Pult

UAMO  
FESTIVAL  
2009

PERFORATION  
KÜNSTLERLISTE



PERFORATION  
MEDIA ART  
PAINTING  
GRAPHIC DESIGN  
STREET ART  
PHOTOGRAPHY  
VIDEO

## AUSSTELLUNG

Diana Akoto-Yip	TRANSFORMA	photo	DE
Antonia Andriotti	UNTITLED	malerei	USA
Il Jin Choi	PREAMBLE OF THE UNIVERSAL DECLARATION OF HUMAN RIGHTS	malerei	DE
Paco Contreras	FAR AWAY FROM HOME	installation	ES
Daniel Engelberg	RAGE AGAINST THE WOODS	objekt	AT
Jonathan Frey	U-TIC-TAC-TOPIA	malerei	USA
Varvara Guljajeva	AUGMENTED PHOTOGRAPHY	interactive	AT
Stefan Gunnesch	FILTER	illustration	DE
Angelika Haak	FAST JEDE KOMMUNIKATION IST EINE KETTE VON MISSVERSTÄNDNISSEN	installation	DE
Hubert von Hayek	ROAD TO BABYLON	installation	DE
Jana Hermanska	MEINE MUTTER UND MEIN VATER STREITEN IN MIR	photo	DE
Katharina Kamph	KATHASTROPHE	installation	DE
Ralf Kilian	DER PHANTASTISCHE NARZISSENAUTOMAT	interactive	DE
Felice Koenig	ALL TOGETHER NOW	malerei	USA
Simon Kummer	MEINE ERSTE GURKE	objekt	DE
Jorge Kuriki	CHAOS	grafik	BR
Monika Jolanta Kurmin	INTERFACE	grafik	PL
110SpecialBlack			
Beastiestylez   I R Ugly	WOLPERDINGER	objekt	DE
Jea-Yun Lee	3000 FINGERS	installation	DE
Les Enfants du Plastique	EL BARRIO DEL TECNICO	installation	DE
Dr. Ingo Lindenberg	AVANTI COSI - ARTS&ANTIQUES	objekt	IL
Eric Mack	HXT-0376	malerei	USA
Rafael Marquez	UNTITLED	malerei	CH
Sebastian Neitsch	CINETIC CHANDELIER „SILKE“	interactive	DE
Sabina Niederkofler	LITTLE DEVIL IS TALKING WITH MICKEY ROURKE	malerei	DE
Felicity Papp	FAMILY TIES	malerei	DE
Katrin Petroschkat	RADIO GRAPHIT	interactive	DE

Philipp Röcker	WARTAWEIL	grafik	DE
Gregor Rozanski	GOLD MISSING, ANARCHY INCOMING	objekt	DE
Vladimir Sekulic	PROCESS	objekt	SRB
Evamaria Schaller	SCARLET FLATUS	performance	AT
Christian F. Schmit	SPLEEN	objekt	DE
Frank Schulz	16 SCHICKSALE AUF HÄLZERNEN PÖMPELN	malerei	DE
Volker Spörer	DER STIMMUNGSOPTIMIERER ST-OPTI, MODELL: RUCK DURCH DEUTSCHLAND	photo	UK
Diana Sprenger	UNTITLED	malerei	DE
Robert Elias Wachholz	THE BOOK OF THE BOOKS	objekt	BR
Christian Weber	OBJEKTE	photo	DE
Eva Paulitsch   Uta Weyrich	TRUE FICTION	installation	DE
Oliver Wilshen	ANALOGUE TAPE GLOVE	interactive	UK
Mrs.Ronit Wolf	KINKY CHARACTERS	illustration	UK
Roul W & Johannes Brechter	I.M.O.R	objekt	DE
XHoch4	GEILESCHEISSE	performance	DE
Yuanyuan Yang	LITTLE DRAMMER DEER	malerei	USA

## TV SCREENING

Ascan Breuer	THE KURUKSHETRA-REPORT	video	DE
Jennifer Jazz	JE M'ENNUI	video	USA
Cornelius Onitsch	PRIMIZ ALS ÜBERFORDERUNG	video	DE
Kelly Oliver   Keary Rosen	THE AFTER-DINNER SPEECH	video	USA

## VIDEOSCREENING

Stephanie Barber	THE HUNCH THAT CAUSED THE WINNING STREAK AND FOUGHT THE DOLDRUMS MIGHTILY	video	USA
Gratuitious Art Films	GLITCH	video	USA
Bruce Humphries	DON'T FORGET TO BREATHE	video	USA
Sally Grizzell Larson	THE ARIA	video	USA
Lemeh42	INNER KLANGE	video	IT
Jonathan Monaghan	FRENCH PENGUIN	video	USA
Myriam Thyes	HEROIC VIRILITY	video	DE
Jorge Garcia Velayos	THE BEAST	video	ES

## SOUND

Pelzig | Balkanauten | DJ Spoma | DJ Tobestar | Lenzman/Metallheadz | .NFO Collective | .NFO. DJ-Squad  
Cutz & Mouse



## UAMO FESTIVAL 2010

### KONSENS NONSENS KÜNSTLERLISTE

# KONSENS NONSENS

◉ MEDIA ART  
◉ GRAPHIC DESIGN  
◉ INTERACTIVE ART  
◉ VIDEO  
◉ PHOTOGRAPHY  
◉ STREET ART  
◉ PAINTING  
◉ INSTALLATION

## DANK AN

Alle Mitglieder des UAMO e.V., TREIBSTOFF, Team from Hell, Hubi, Flo, Quirin, Lisa, Zehra, Patrick Gruban, Tchisi, Henk, Andi, Dantin, Stefan Jenn, Daniel, Mr. Beaver, Shaila, Milla & Neo, Marian, Monika, Anja, alle Ausstellende, Musiker, Techniker, Auf- und Abbauer, weitere Helfer & alle City Tour Teilnehmer in Amsterdam, Rio, Zürich, London, Köln, L.A., Helsinki, Salvador da Bahia !

## UAMO

URBAN ART AND MEDIA ORGANISATION e.V.  
Hintergrund der Organisation ist die Förderung von nationalen und internationalen Künstlern auf interdisziplinärer Ebene. Seit dem Gründungsjahr 2003 veranstaltet der gemeinnützige Verein jährlich ein 4-tägiges Kunstfestival in der Stadt München. Dabei steht das Festival jedes Jahr unter einem anderen Motto, zu welchem die Künstler ihre Arbeiten einreichen können.

UAMO versteht sich als Plattform für Künstler aller Art und so zeigten seit dem ersten Festival 2004 bis heute mehr als 300 Künstler aus über 20 Ländern ihre Arbeiten. Das Festival bringt Kunst- und Kulturinteressierte mit Künstlern zusammen. Teil des umfassenden Rahmenprogramms sind heute neben Lesungen und Abendveranstaltungen unter anderem auch Workshops, an denen die Besucher aktiv kreativ werden können.

Seit 2011 gibt es zu dem jährlichen Kunstfestival in München auch die UAMO City Tour, die sich auf lokale Künstler der jeweiligen Städte konzentriert. Alle vor Ort gezeigten Arbeiten werden beim jährlichen UAMO Kunstfestival zu sehen sein.

## FESTIVALLEITUNG

Johannes Blank | UAMO e.V.

## VERANSTALTUNGSORT

Ehemalige Togonalwerke  
Ismaningerstraße 105  
81675 München

## PARTNER

Team from hell | [www.teamfromhell.com](http://www.teamfromhell.com)  
München 852 | [www.muenchen852.de](http://www.muenchen852.de)

## KONZEPTION | ORGANISATION | DESIGN

TREIBSTOFF | [www.treib-stoff.com](http://www.treib-stoff.com)



Das UAMO Festival ist ein Projekt des UAMO e.V. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er finanziert sich aus freiwilligen Zuwendungen von Dritten. Spendenbeiträge sind jederzeit herzlich willkommen!

MÜNCHNER BANK  
BLZ 701 900 00  
KTO NR 66 40 81

VERANSTALTER

UAMO e.V.  
Thalkirchnerstr.45 | 80337 München  
Fon. +49 (0)89. 121 383 16  
Fax. +49 (0) 89.92185770  
info@uamo.info  
www.uamo.info

Supported by



TEAM FROM HELL



novum  
WORLD OF GRAPHIC DESIGN

SLANTED

www.rebelart.net

arte  
CREATIVE





[www.uamo.info](http://www.uamo.info)